



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Mittwoch, 7. Juni 2023

Kalenderwoche 23



Im Jubiläumsjahr geht der Hölderlin-Preis an den Autor Leif Randt (2. v. r.). Es gratulieren (v. l.) Professor Dr. Moritz Baßler, Jury-Vorsitzende Sandra Kegel, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Eitzrodt und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Foto: JR

„Mein bisher schönster Preis“

Von Jona-Bennet Rübner

Bad Homburg. Es ist nicht irgendein Preis, der am Sonntagabend in der Bad Homburger Schlosskirche verliehen wurde. Der Friedrich-Hölderlin-Preis, den die Jury in diesem Jahr zum 40. Mal vergab, ehrt nicht etwa ein einzelnes Werk aus dem Schaffen eines Schriftstellers, sondern dessen gesamtes Wirken. In Jubiläumsjahr ging die Auszeichnung an Leif Randt, den Förderpreis erhielt Anna Yeliz Schentke.

Nach dem Abriss des einsturzgefährdeten Hölderlin-Hauses, das dem Namensgeber während seines zweiten Aufenthalts in der Kurstadt als Wohnung gedient hatte, sei ein anderer Weg der Würdigung des großen Dichters aus Lauffen am Neckar als angemessen erachtet worden, schilderte Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Preisverleihung die Vorgeschichte des 1983 erstmals verliehe-

nen Preises. Jene bisher beliebten großen Persönlichkeiten der Literaturszene wie beispielsweise Ulla Hahn und Peter Härtling, aber auch Künstler wie Wolf Biermann, der den Hölderlin-Preis mit den Worten „Höchste Zeit, dass ich diesen Preis bekomme“, entgegennahm, präsentierten Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und blickten mit denkwürdigen Zeilen ehemaliger Preisträger auf die 40-jährige Geschichte der Auszeichnung zurück.

Die Laudatio auf Preisträger Leif Randt selbst, gehalten von Professor Dr. Moritz Baßler aus Münster, war bereits ein pointiertes Meisterwerk, das den Schaffer vierer Romane lobte und einen Preis verdient gehabt hätte. „Post Pragmatic Joy“ sei, was die Romanfiguren Randts auszeichneten. Er bediene sich einer erst nach Gegenwartsliteratur aussehenden Charakteristik, die jedoch eigentlich das gesunde Mittelmaß einer menschlichen Existenz abbilde. Die Leser mögen heute zu meist anderes gewöhnt sein, doch lege der 39-jährige Leif Randt das Hauptaugenmerk nicht auf den Schrecken, Traumata und Finsternis, sondern auf das Gute – ohne dabei oben Genanntes zu leugnen. Für die Kritiker seines Werks „Schimmernder Dunst über Coby County“ sei dies jedoch irritierend gewesen, berichtete Moritz Baßler.

Kinderlos und handysüchtig

Beim Betreten des Altarraums erschien der nun elffach mit hochkarätigen Preisen ausgezeichnete Maintaler im Licht eines Künstlers, dessen Literatur sich, rein nach seinem Auftreten bewertet, wohl kaum am belletristischen Wühlisch finden ließe: eine weite Hose, ein ausladend großes Jackett, grundiert von einem weit aufgeknöpften Hemd und mit einer Baseballkappe auf dem Kopf. Ein klein wenig besonders, jedoch auf keinen Fall divenhaft.

Auch seine Dankesrede, die der studierte Kulturjournalist in einen kleinen Prosatext verpackt hatte, stellte einen grandiosen, anste-

ckend unterhaltsamen Schreibstil unter Beweis. Leif Randt stellte sich selbst dem Namensstifter des Bad Homburger Literaturpreises gegenüber und zog eine erste Bilanz – so wie es auch Hölderlin in Bad Homburg getan hatte: „Friedrich Hölderlin (...) träumte von der Revolution. Leif Randt: kinderlos und handysüchtig. Eigentlich ein zufriedener Typ.“ Ganz persönlich skizzierte der Autor in treffsicheren Sätzen mit gekonnt gesetzter Umgangssprache – in ein bildungssprachliches Gewand gehüllt – sich selbst, seinen Werdegang aus der „mittleren Mittelschicht“ zu jemandem, der Neues, auch auf das für ihn wichtige Digitale bezogen, erst einmal immer interessant finde und dessen Metier nun im Abwägen innerhalb der „sentimentalen Grauzonen“ dazwischen (abseits von Lobgesang) (Fortsetzung auf Seite 3)



Den mit 7500 Euro dotierten Förderpreis erhält die Autorin Anna Yeliz Schentke für ihren Debütroman „Kangal“. Foto: JR

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

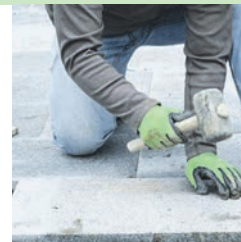
**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

**Professioneller
Garten- und Landschaftsbau
in Bad Homburg**

**Wir gestalten
und planen:**

- Terrassen
- Höfe
- Steinboden
- Rollrasen u.v.m.



Tel. 0151-45329994
www: hs-immo-gala-service.de
E-Mail: hs-immoservice@gmx.de

**Jetzt
Hörgeräte
testen!**

**HOMBURGER
HÖRHAUS**
hören erleben

homburger-hoerhaus.de

Der Polo MOVE **15x vorbestellt**

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 03/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Auto Bach Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 0, autobach.de

scheller
Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug

Alles für deine FASSADE

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

**5 MARKEN
unter einem Dach**



AUDI • VW • SEAT • SKODA • VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 • 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr
„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134
„Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr
„Monochrome Perspektiven“, Bilder von Paul Sanders, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr
„Arte ventura – modern art projects“, Bilder von Marie-Luise Rieger, Finanz-Center Naspa, Louisenstraße 53-57, montags und donnerstags 9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9-12.30 Uhr und 14 -16 Uhr. (bis 18. August)
„Circular Dynamics“, Fotos von Oliver G. Miller, Spielbank Bad Homburg, Kisseleffstraße 35, (bis in den Herbst)
„120 Jahre Harley Davidson“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Dezember)

Veranstaltungen

Donnerstag, 8. Juni

Tag der offenen Scheune, Verein „Gemeinschaft der Freunde Dieselloss“, Traktorhalle des Vereins, Ahlweg, ab 11 Uhr

Montag, 12. Juni

Festveranstaltung „175 Jahre Paulskirche“, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 19 Uhr

Dienstag, 13. Juni

Podiumsdiskussion, „Bertha von Suttner – Was ist von den Gedanken übrig geblieben“, Bund der Vertriebenen Kreisverband Hochtaunus, Villa Wertheimber, 17.30 Uhr
Vortrag, „Wo Allerhöchstdieselben im Schloss absteigen“ mit Dr. Britta Reimann, Anmeldung unter 06172-9262148 oder per E-Mail an E.service@schloesser.hessen.de, Weißer Saal, Schloss, 19 Uhr
Filmabend, „Die Donau von Passau zum Schwarzen Meer“, Video von Helmut Staubach, Filmclub Taunus, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 20 Uhr

Mittwoch, 14. Juni

Vortrag, „Zur Entstehungsgeschichte des Homburg-Hutes“ mit Dr. Peter Lingens, Stadtarchiv, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Donnerstag, 15. Juni

Vortrag, „Konflikte fair lösen – hilfreiche Impulse für Beruf und Privatleben“ mit Freia Sabine Säuberlich, Unternehmerinnen Netzwerk Bad Homburg, Anmeldung unter info@unternehmerinnen-bad-homburg.de, 19.30 Uhr

Drei Gewinnerinnen freuen sich über Karten

Bad Homburg (hw). Bekannte Schauspieler live erleben und dazu Weltliteratur genießen, das können die Gewinner beim Poesiefestival-Gewinnspiel des Hochtaunus Verlags. Zwei Tickets für die Lesung von Matthias Matschke, der aus B. Stokers „Dracula“ liest, hat Gisela Weinert aus Bad Homburg gewonnen. Die Lesung mit Esther Schweins wird Eva Heine aus Bad Homburg mit Begleitung erleben. Über zwei Karten für die Lesung mit Peter Kurth und Jeanette Hain, die aus Heinrich Manns „Professor Unrat/Der blaue Engel“ lesen, kann sich Claudia Schmidt aus Bad Homburg freuen.

Die Geschichte des „Homburg“-Huts



Der nächste Vortrag in der Reihe „Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“ findet am Mittwoch, 14. Juni, um 19 Uhr im Stadtarchiv in der Villa Wertheimber statt. Dr. Peter Lingens referiert zur Entstehungsgeschichte des „Homburg“-Hutes. Der Eintritt ist frei. Der „Homburg“-Hut ist für Bad Homburg ein Identifikationsobjekt, ein Sympathieträger und steht für die Stadt wie ihre „Champagnerluft“. Weil der „Homburg“-Hut so bekannt und bedeutend ist, kennt eigentlich jeder die Geschichte seiner Entstehung im Jahr 1882 unter Beteiligung der beiden späteren Könige von England und von Preußen. Der Vortrag rekonstruiert, welchen Anteil die beiden Adeligen, die Hutmacher-Familie Möckel, die Presse und das Bad Homburger Hutmuseum an dieser Geschichte hatten. Die Zuhörer erwartet eine Detektivarbeit, bei deren Aufklärungsschritten sie mitgenommen werden zur überraschenden Lösung einer vermeintlich lang geklärten Frage.
Repro: Stadtarchiv

14. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL 2023

Donnerstag, 8. Juni Matthias Matschke liest aus „Dracula“ von Bram Stoker, Güterbahnhof, 20 Uhr	Sonntag, 11. Juni Hans Sigl liest aus „Der Graf von Monte Christo“ von Alexandre Dumas, Kurtheater, 17 Uhr
Freitag, 9. Juni Julia Engelmann liest aus „Lasst mal an uns selber glauben“ Kurtheater, 20 Uhr	Donnerstag, 15. Juni Ben Becker liest aus „Das Herz der Finsternis“ von Joseph Conrad, Kurtheater, 20 Uhr
Samstag, 10. Juni Peter Kurth und Jeanette Hain lesen aus „Professor Unrat/Der blaue Engel“ von Heinrich Mann, Kurtheater, 20 Uhr	Vorverkaufsstellen: Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder Frankfurt Ticket, www.frankfurt-ticket.de

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 8. Juni

Pfarrfest Förderverein der katholischen Kirchengemeinde Burgholzhausen, Heilig Kreuz Burgholzhausen, Festgottesdienst 11 Uhr

Mittwoch, 14. Juni

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz, Vitos Tagespflege, Anmeldung unter 06175-991440 oder tagespflege@vitos-hochtaunus.de, 14-16 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung
Mittwoch + Donnerstag
Das Lehrerzimmer
Freitag 20 Uhr + Sonntag 17 Uhr
Roter Himmel
Samstag + Montag 20 Uhr
Der Pfau
Sonntag 20 Uhr
The Whale (OmU)
Dienstag 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct/min) zu erfahren.

Donnerstag, 1. Juni

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 2. Juni

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 3. Juni

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 4. Juni

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Montag, 5. Juni

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Dienstag, 6. Juni

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Mittwoch, 7. Juni

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Donnerstag, 8. Juni

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Freitag, 9. Juni

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 10. Juni

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Sonntag, 11. Juni

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Unter dem Motto „Die Hölderlin-Preisträger 2023 im Gespräch“ interviewen Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums die beiden Autoren. Die Moderation liegt in den Händen der Jury-Vorsitzenden Sandra Kegel und Dr. Bettina Gentzcke.

Foto: JR

„Mein bisher schönster ...

(Fortsetzung von Seite 1)

oder Schlechtmacherei) liege. Mit dem Förderpreis wurde in diesem Jahr die Frankfurterin Anna Yeliz Schentke ausgezeichnet. Mit der Vergabe dieses Preises verfolgt die Stadt gemeinsam mit der Stiftung Cläre Janssen das Ansinnen, junge Talente am Anfang ihrer schriftstellerischen Karriere zu unterstützen. Kathrin Röggla, die die Laudatio auf die mit Essays in den großen deutschen Zeitungen und Zeitschriften vertretene Autorin hielt, beleuchtete voller Hochachtung die vielfältigen Talente und Interessen Schentkes: „Anna Yeliz Schentke kommt erst einmal aus der Wissenschaft.“ Aber auch komme sie ebenso vorrangig aus der Politik und Literatur – schwer möglich also, zu schätzen, wo die disziplinären Wurzeln der Preisträgerin liegen mögen.

Buch im Hier und Jetzt

Ihr 2022 veröffentlichtes Werk „Kangal“ nimmt in Romanform die Parallelexistenz von Tourismus und der autoritären Regierung in der Türkei in den Blick. Ein Buch im Hier und Jetzt: Das zweischneidige Schwert des digitalen Fortschritts, der die Anonymität bedroht, bringt die Verfasserin mit einer Geschichte über das Ausreißen vor repressivem

Konservatismus und Patriachat in Verbindung.

Mit neuem Blick

„Ich habe die Figuren vor einer Öffentlichkeit entblößt. Es war schwer für mich, ihnen Namen zu geben, denn so wurden sie identifizierbar“, erklärte die Absolventin in den Fächern Theater- und Film- sowie Medienwissenschaft, obwohl sie die Figuren selbst erschaffen habe. Anna Yeliz Schentke zeigte sich bei der Preisverleihung als engagierte, mit dem Wort meisterhaft umgehende Schriftstellerin, die offen ihre Sorgen, Ansichten und ihr Wissen teilt, ihren Lesern einen neuen Blick auf die türkische Gemeinschaft in Deutschland und die Türkei selbst ermöglicht, jedoch insistiert, nicht als Expertin oder gar Sprecherin der „türkischen Community“ gesehen zu werden, wie Schentke anhand einer Anekdote über eine ihrer zahlreichen Lesungen klarstellte. „Mein bisher schönster Preis“, fügte der frisch gebackene Hölderlin-Preisträger Leif Randt ans Ende seiner Rede in der Schlosskirche, bevor das Kammermusik-Ensemble des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums die Verleihung mit Jean Sibelius „Andante Festivo“ gelungen abrundete.

Minikirche

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 11. Juni, ist es so weit: Die Minikirche der evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Familien zum Gottesdienst ein. Um 11 Uhr startet dieser im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Es geht um Mose und sein Leben. Bei der Minikirche wachsen kleine Kinder in den Gottesdienst herein. Sie erleben alles hautnah mit: die Lieder und Gebete und eine altersgerechte Geschichte verbunden mit einer kleinen Aktion.

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 12. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, in das „Offene Wohnzimmer“ ein. Ein Fahrdienst ist eingerichtet, Telefon 06172-41480. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Beete sind fertig für den Sommer

Bad Homburg (hw). Man findet sie in Schmuckbeeten und in Kübeln über das gesamte Stadtgebiet verteilt: Die insgesamt rund 43 000 Pflanzen, die das Grün-Team vom Betriebshof in den vergangenen Wochen eingepflanzt hat. Darunter finden sich unter anderem über 8000 Begonien, 4000 Studentenblumen, 2000 Salbei-Pflanzen und über 1600 Canna (Indisches Blumenrohr) sowie etliche weitere Arten wie „Fleißige Lieschen“ oder „Männertreu“. „Ich danke den Mitarbeitern des Betriebshofs für ihre kreative Arbeit. Die Kurparkkolonne hat auch in diesem Frühjahr Bad Homburg wieder zum Blühen gebracht“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Höhepunkte der Bepflanzung sind ohne Frage die hohen Teppichbeete auf dem Schmuckplatz und vor der Russischen Kirche. Alleine im Kurpark waren rund ein Dutzend Mitarbeiter des Betriebshofs mit der Neubepflanzung der Schmuckbeete beschäftigt. Dazu wurden die Beete von Vorarbeiter Klaus Kopp und seinem Team gut vorbereitet und mit organischem Dünger und einem natürlichen Wasserspeichergranulat versehen, damit die Pflanzen optimale Wachstumsbedingungen erhalten. Die Bepflanzungen orientieren sich an historischen Vorbildern. Für die meisten Beete im Kurpark gibt es detaillierte Pflanzpläne. Andere, wie zum Beispiel am Europakreisel oder die

Kübel an der Promenade, werden individuell von den Gärtnern des Betriebshofs gestaltet. „In diesem Sommer werden viele Kübel und auch einige Beete im Stadtgebiet letztmals mit Wechselbepflanzung versehen. Diese soll künftig mehr und mehr durch bienenfreundliche Dauerbepflanzung ersetzt werden“, erklärt Thomas Schäfer, Abteilungsleiter „Park- und Baumpflege“. Start für die Sommerbepflanzungen ist in der Regel Mitte Mai nach den Eisheiligen. Für die Beschaffung der benötigten Pflanzen wurde für die Produktion und Lieferung ein detailliertes Leistungsverzeichnis erstellt und europaweit ausgeschrieben. Die Pflanzen werden objektbezogen abgerufen, so dass sie nach der Anlieferung nur kurz in der Stadtgärtnerei zwischengelagert müssen, bevor sie auf die vorbereiteten Beete gepflanzt werden. Die Pflanzen haben nur einen kurzen Weg vom Erzeuger zu den Pflanzbeeten, denn aktuell liefert die Gonzenheimer Gärtnerei Pippert die komplette Sommerbepflanzung. Mindestens ein Dutzend Gärtner aus der Kurparkkolonne sind in diesem Sommer mit der Arbeit befasst. Allerdings ist es mit dem Anpflanzen allein nicht getan, denn gleich im Anschluss beginnt auch schon die Pflege. Den ganzen Sommer über werden die Pflanzen bei Bedarf gewässert und in den Beeten unerwünschter Aufwuchs entfernt.



Das neu bepflanzte Hochbeet am Schmuckplatz.

Foto: Stadt Bad Homburg

Letzte-Hilfe-Kurs im Juni

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Hospiz-Dienst bietet am 13. und am 17. Juni jeweils von 17 bis 19 Uhr einen Letzte-Hilfe-Kurs an. Der Kurs richtet sich an interessierte Bürger, die lernen möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und wie „Begleiten und Umsorgen“ in der letzten Lebensphase gelingen kann. Den Teilnehmern werden in verschiedenen Modulen Grundwissen und einfache begleitende praktische Maßnahmen vermittelt, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zu-

trauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden können. Die Module sind: Sterben ist ein Teil des Lebens; Vorsorgen und Entscheiden; körperliche, psychische und soziale Nöte lindern; Abschied nehmen. Der Kurs ist ein kostenloses Angebot und für jeden geeignet. Alle Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Veranstaltungsort ist der Bad Homburger Hospiz-Dienst, Gluckensteinweg 50. Anmeldung per E-Mail an info@hospizdienst-bad-homburg.de, Telefon 06172-8686868.



BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de

069/420000-0



TAUNUS CARRÉ

WILHELMSTR. 23 | 61381 FRIEDRICHSDORF

Einkaufen mit Flair

Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor verzichtet auf zweite Amtszeit

Bad Homburg (hw). Die seit 15. Februar 2018 amtierende Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (SPD) hat Mitte Mai ihrer Partei und Fraktion mitgeteilt, dass sie für die Zeit nach dem Februar 2024 keine zweite Amtszeit anstrebt. Lewalter-Schoor betont, dass sie diese Entscheidung nach reiflicher Überlegung getroffen habe. Gesundheitliche Gründe und auch das Alter waren ausschlaggebend für den Verzicht zur Wiederwahl.

In fünf Jahren viel erreicht

„Am Ende der zweiten Amtszeit wäre ich 68 Jahre alt, und das ist mir entschieden zu lange“, sagt Lucia Lewalter-Schoor. Die Stadträtin blickt mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen fünf Jahre zurück: „Die Zusammenarbeit mit der Partei und der Fraktion war hervorragend, und uns ist es gemeinsam gelungen, viel für Bad Homburg und seine Bürger zu erreichen. Wir haben starke sozialdemokratische Akzente setzen können. Besonders wichtig ist für mich, dass die Stadtteil- und Familienzentren neu konzipiert und zukunftsfähig als gemeinwesenorientierte Einrichtungen aufgestellt werden konnten und dass die Fraktion und ich gemeinsam den sozialen Bereich vor dem Kahlschlag der Haushaltskonsolidierung bewahren konnten. Wenn wir auch Kürzungen hinnehmen mussten, so wurden doch keine Strukturen zerschlagen. Selbstverständlich werde ich bis nächstes Jahr

Februar genauso engagiert mein Amt ausüben wie bisher“, betont Lewalter-Schoor. In der SPD wurde die Nachricht mit viel Verständnis, aber auch großem Bedauern aufgenommen. „Lucia Lewalter-Schoor war nicht nur im Sozialbereich wegen ihrer hervorragenden fachlichen Expertise allseits anerkannt und beliebt. Sie ist eine engagierte und empathische Kämpferin für die soziale Sache in Bad Homburg und wird daher nicht nur uns sehr fehlen, auch wenn wir voller Verständnis für ihre Entscheidung sind. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet“, sagt die SPD-Vorsitzende Elke Barth.

Zusammenarbeit konstruktiv

Der Fraktionsvorsitzende Tobias Ottaviani ergänzt: „Nicht nur die SPD-Fraktion verliert mit ihr eine sachorientierte und kämpferische Sozialdemokratin, sondern die gesamte Stadt eine starke Sozialdezernentin und Frau in der Führung des Rathauses. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer konstruktiv und im Sinne der Stadt. Sie war und ist ein transparentes Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung. Ich wünsche ihr für ihren persönlichen Weg nur das Beste.“ Der Vorstand des Ortsvereins wird nun nach geeigneten Kandidaten für die Neuwahl eines SPD-Dezernenten nach Ablauf der Amtszeit am 14. Februar 2024 suchen. Die Wahl wird voraussichtlich im kommenden Herbst stattfinden.



Ute Riede, Jugendkoordination Polizeidirektion Hochtaunus, Eric Schöppner alias Kinderkommissar Leon und Martin Scheiber, Schutzmännchen vor Ort, mit den Vorschulkindern der Kita „Bahnhofstraße“.

Foto: Stadt Bad Homburg

Hilfe-Inseln bei Sorgen aller Art

Bad Homburg (hw). Großes Aufsehen vor dem Modehaus Halbach: Ein Löwe in Polizeiuniform steht dort umringt von einer Kinderschar. Bei dem flauschigen Ganzkörper-Maskottchen handelt es sich um den Kinderkommissar Leon der hessischen Polizei. Er war nach Bad Homburg gekommen, um auf das Projekt Hilfe-Inseln aufmerksam zu machen. Das Modehaus Halbach ist eine dieser Hilfe-Inseln in der Kurstadt und empfing eine Vorschulgruppe der Kita „Bahnhofstraße“. „Kinder brauchen besonderen Schutz und sollen sich sicher fühlen in unserer Stadt. Sowohl auf dem Schulweg als auch, wenn sie nachmittags unterwegs sind. Hierfür gibt es die Hilfe-Inseln“, erklärt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Es geht darum, Kindern in Not eine Unterstützung zu geben und gemeinsam Zivilcourage zu zeigen.“ Das Projekt Hilfe-Inseln gibt es in Bad Homburg seit etwa zwölf Jahren, die Stadt wird unterstützt von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg und der Kriminalpolizei Hessen. Derzeit gibt es etwa 75 aktive Hilfe-Inseln. Es beteiligen sich Geschäfte aus dem Einzelhan-

del, Einrichtungen wie etwa Kindertagesstätten oder die Stadtbücherei. Erkennen kann man die Hilfe-Inseln an den Plakaten im Eingangsbereich. Für die Eltern ist es wichtig, zu wissen, dass ihr Kind sicher unterwegs ist. Deshalb können sie zusammen mit ihrem Kind die auf dem Weg oder in der Umgebung liegenden Hilfe-Inseln besuchen und gemeinsam die Mitarbeiter ansprechen. So verlieren die Kinder auch die Hemmschwelle, alleine in diese Geschäfte zu gehen. Der Hilfebedarf ist individuell – von beispielsweise einer Verletzung, der Möglichkeit eines Anrufes bei den Eltern bis hin zu Situationen, in denen sie sich bedroht oder verfolgt fühlen. In jedem Fall werden die Anliegen der Kinder ernstgenommen. Gerne können sich weitere Geschäfte und Institutionen beteiligen. Diese müssen einige Voraussetzungen erfüllen, zum Beispiel sollen die Geschäfte einsehbar und erreichbar sein. Interessierte können sich bei Annette Krah von der Kinder- und Jugendförderung unter Telefon 06172-1005004 oder per E-Mail an annette.krah@bad-homburg.de melden.

Nur bis 30.6.2023



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 189 EUR mtl. leasen¹

Der Vitara. Macht Sinn, macht Laune.

Jetzt mit kleinen Raten zum Vitara Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und können sich mit dem Vitara auf jedem Terrain sehen lassen.

Autohaus Am Westbahnhof GmbH

Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486
E-Mail: am-westbahnhof@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/am-westbahnhof

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 5,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,6 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 27.050,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 27.050,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 1.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 189,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.4.2023 – 30.6.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Gymnastik für die Wirbelsäule

Bad Homburg (hw). Vom 14. Juni bis 19. Juli findet mittwochvormittags von 11 bis 12 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen im Vereinshaus Dornholzhausen statt. Wirbelsäulengymnastik trainiert in erster Linie die Körpermitte. Ob nach einer Schwangerschaft, bei Rückenbeschwerden, Beckenbodenschwäche, zur Prävention oder aus Spaß an Bewegung, dieser Kurs ist für jede Frau geeignet. Die Kursgebühr beträgt 56 Euro. Anmeldung und Information im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Insekten der Nacht

Bad Homburg (hw). Für Freitag, 23. Juni, sind interessierte Kinder ab sieben Jahren und ihre Eltern eingeladen, sich mit Biologin Dr. Mareike Possienke vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Bad Homburg ab Einbruch der Dunkelheit auf die Suche nach Glühwürmchen, Nachtfaltern und Co. zu begeben. Los geht es um 21.45 Uhr in Dornholzhausen. Anmeldung per E-Mail an mail@naturalium.de.

Von A bis Z

Bad Homburg (hw). Heidi Delle lädt für Dienstag, 13. Juni, ab 19.30 Uhr zu ihrem Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ in das Kurhaus ein. Der Eintritt ist frei.

Arbeitslosenquote

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis waren im Monat Mai 5189 Personen arbeitslos gemeldet, 79 weniger im Vergleich zum Vormonat. Im Vorjahr waren 515 Personen weniger gemeldet. Die Arbeitslosenquote sank leicht um 0,1 auf 4,3 Prozent. Im Vorjahr betrug die Quote 3,9 Prozent.



„Erst durch das Erfinderlabor habe ich erfahren, wie viel spannender Physik als der normale Schulstoff sein kann“, sagt Bendix Schmidt.

Foto: ZFC

Bendix forscht im Erfinderlabor

Bad Homburg (hw). Um die großen Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel und Digitalisierung zu meistern, will das Bundesministerium für Bildung und Forschung mehr Kinder und Jugendliche für die relevanten MINT-Fächer begeistern. Die Experten sind sich einig: Kompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind für die Entwicklung neuer Technologien, Methoden und Materialien elementar. In Darmstadt haben jetzt 16 hessische Oberstufenschüler die Herausforderung angenommen und sich eine Woche lang intensiv mit prominenten naturwissenschaftlichen Themen auseinandergesetzt. Einen Ansatz, den das Zen-trum für Chemie (ZFC) bereits seit der Gründung vor 20 Jahren mit seinen Projekten verfolgt. Im Zentrum des 33. Erfinderlabors standen moderne Hochleistungsmaterialien für eine erfolgreiche Energiewende. Das ZFC hatte unter 235 Bewerbern mit herausragenden Schulleistungen aus 85 hessischen Schulen jeweils acht Schüler aus 16 Schulen ausgewählt, die in einem praxisnahen Wissenschafts-Workshop gemeinsam mit Profis aus

Unternehmen und Hochschule tief in die Materie einsteigen konnten. Mit dabei Bendix Schmidt (17) von der Humboldtschule in Bad Homburg: „Erst durch das Erfinderlabor habe ich erfahren, wie viel spannender Physik als der normale Schulstoff sein kann. Wir durften eigenständig Experimente durchführen und konnten so einen guten Einblick in die wissenschaftliche Arbeit an Universitäten gewinnen. Auch durch die Möglichkeit, uns sowohl mit Studenten als auch Doktoranden und Post-Docs zu unterhalten, war man in der Lage, sich ein eigenes Bild von dem Studiengang Materialwissenschaften zu machen.“ Die Transformation von fossilen zu erneuerbaren Energiequellen ist nicht nur ein Topthema von immenser gesellschaftlicher Relevanz, sondern auch eine Generationenfrage: Gerade junge Menschen haben einen ganz besonderen Blick auf die Energie- und Klimapolitik. Geforscht wurde am Institut für Materialwissenschaften an der TU Darmstadt in enger Kooperation mit der Merck KGaA – eines der führenden Wissenschafts- und Technologieunternehmen weltweit. Dort fand auch die Abschlussveranstaltung statt.

Die besten Tennisspielerinnen der Welt kommen in den Kurpark

Bad Homburg (hw). Die Nummer eins der Welt und vier Grand-Slam-Siegerinnen mit insgesamt sieben Major-Einzeltiteln: Die dritte Auflage der „Bad Homburg Open presented by Engel & Völkers“ vom 24. Juni bis 1. Juli verspricht Tennis der absoluten Spitzenklasse mit Wimbledonflair! Das bislang beste Teilnehmerinnenfeld der noch jungen Turniergeschichte führt Iga Swiatek an, die bereits seit über einem Jahr an der Spitze der Weltrangliste thront. „Ich habe schon so viele gute Dinge über die ‚Bad Homburg Open‘ gehört. Gerade auch, was die Fans beziehungsweise die Atmosphäre betrifft“, schwärmte die Polin, die ihre Premiere beim Rasen-Event im geschichtsträchtigen Kurpark feiern wird. Im Gegensatz zu Branchenführerin Iga Swiatek ist die zweimalige Australian-Open-Siegerin Victoria Azarenka quasi schon Stammgast bei der Wimbledon-Generalprobe. Eine Rechnung aus dem vergangenen Jahr hat Bianca Andreescu noch offen: Der US-Open-Champion von 2019 hatte sich in einem hochklassigen Finale auf dem Spielbank Bad Homburg Centre Court nur ganz knapp in drei Sätzen geschlagen geben müssen. Danach schwärmte Bianca Andreescu von der Atmosphäre auf den Tribünen und der Anlage: „Es herrschte in der Turnierwoche an allen Ecken einfach eine super Stimmung.“ Sloane Stephens ist neben Iga Swiatek und Bianca Andreescu die dritte Flushing-Meadows-Gewinnerin im Feld der diesjährigen „Bad Homburg Open“. Leylah Fernandez stand 2021 immerhin im Endspiel der US Open in New York, Donna Vekic im Viertelfinale der diesjährigen Australian Open in Melbourne. In Katerina Siniakova indes kommt nicht nur die Kurpark-Finalistin von 2021 zurück auf die malerische Anlage des TC Bad

Homburg, sondern auch die Doppel-Olympiasiegerin von Tokio und Nummer eins der Doppel-Weltrangliste (insgesamt sieben Grand Slam-Titel). Am Start sind unter anderem auch die aktuell besten deutschen Spielerinnen, die im vergangenen Jahr ihre Stärke auf Rasen eindrucksvoll unter Beweis gestellt hatten: Tatjana Maria stieß 2022 bis ins Halbfinale von Wimbledon vor, nachdem sie im Viertelfinale im direkten Duell Jule Niemeier bezwungen hatte. Außer Spitzentennis mit Wimbledonflair erwartet die Besucher bei den „Bad Homburg Open“ Sommerfestatmosphäre und ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Mottotagen für Groß und Klein.



Mit Biss: Nach dem Gewinn der prestigeträchtigen US Open machte Iga Swiatek während der Siegerehrung im September 2022 die Probe aufs Exempel. Mit Erfolg: Die Trophäe war echt. Foto: Paul Zimmer

Restaurierungsprojekt kann starten

Bad Homburg (hw). Groß ist der Jubel beim Verein für Geschichte und Landeskunde ebenso wie im Städtischen historischen Museum Bad Homburg: Die Crowdfunding-Aktion „Martha Woelckes Blumen“, die der Verein für ein Restaurierungsprojekt des Museums auf die Beine gestellt hat, war erfolgreich. Insgesamt 2233,20 Euro konnte der Verein innerhalb von fünf Wochen aufreiben, die in notwendige Restaurierungsarbeiten an zwei Gemälden der Künstlerin Martha Woelcke fließen. Die Künstlerin Martha Woelcke (1884-1944) lebte mit ihrem Mann, dem Maler Heinz Woelcke, in den 1920er-Jahren in Dornholzhausen. Nur wenig hat sich von ihr erhalten – auch, weil sie wegen ihrer jüdischen Herkunft im NS-Regime diskriminiert, verfolgt und schließlich in Auschwitz ermordet wurde. Das Städtische historische Museum hat kürzlich zwei Gemälde von ihr aus Privatbesitz geschenkt bekommen. Damit die Bilder ausgestellt werden können und die Künstlerin vor dem Vergessen bewahrt wird, ist zunächst eine Restaurierung notwendig, die jetzt angegangen werden kann. „Dass der Spendenaufruf des Vereins für Geschichte und Landeskunde auf so große Resonanz gestoßen ist, zeigt eindrucksvoll den breiten Rückhalt, den Geschichte und Kultur bei den Bürgern unserer Stadt genießen“, freut sich Oberbürgermeister Alexander Het-

jes. „Das ist ein schönes Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit unseres Museums.“ Museumsleiterin Ursula Grzechca-Mohr erläutert die nächsten Schritte: „Mithilfe der eingegangenen Spenden kann jetzt die dringend notwendige Restaurierung des Gemäldes ‚Blumenstilleben mit Blick auf See‘ angegangen werden: Es müssen Risse in der Leinwand geschlossen und Verschmutzungen der Oberfläche beseitigt werden. Dann können wir das Werk im Kontext weiterer Gemälde des Künstlerpaares Woelcke nach der Wiedereröffnung des Museums öffentlich präsentieren.“ Durch die große Resonanz des Spendenaufrufs können außerdem Arbeiten an dem Martha-Woelcke-Gemälde „Fingerhut“ vorgenommen werden. Das Projekt war Teil der „SpendenEi“-Aktion auf der Crowdfunding-Plattform „Taunacrowd“ der Stadtwerke Bad Homburg und Oberursel. „Wir danken den Stadtwerken für die Unterstützung und die Gelegenheit, dadurch dieses Projekt angehen zu können“, betont Gregor Maier, der Vorsitzende des Geschichtsvereins. „Auch die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus und der Geschichtskreis Dornholzhausen haben unseren Spendenaufruf mit Nachdruck unterstützt. Der größte Dank geht aber an die rund 30 Unterstützer, die mit ihren größeren und kleineren Spenden die Restaurierung jetzt möglich machen.“



Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Vereinsvorsitzender Gregor Maier und Oberbürgermeister Alexander Hetjes begutachten ein bereits gereinigtes Gemälde von Martha Woelcke im Depot des Städtischen historischen Museums. Foto: Priedemuth

Kartenvorverkauf läuft ...

Tickets online bestellen
www.as-tickets.de

Freitag 16.06.

Samstag 17.06.

Sonntag 18.06.

ABBA99

Schlagernacht
in Burgholzhausen

Die Heimatländer

800

1222
2022
JAHRE
BURGHOLZHAUSEN

Sonia Liebing

DJ Ötzi

Bernhard Brink

Pfarrei St. Marien feiert das Hochfest Fronleichnam

Bad Homburg (hw). Das Hochfest Fronleichnam hat in der katholischen Weltkirche eine über 700-jährige Tradition. Zum ersten Mal wurde dieses Fest der Gegenwart Jesu Christi im Abendmahl 1264 in Köln festlich gefeiert. In einem „Zeigegerät“, genannt „Monstranz“, wird die konsekrierte Hostie durch die Straßen der Stadt getragen. Der „Himmel“ ein „caelum gestatorium“ über der Monstranz macht die Besonderheit der heutigen Fronleichnamsprozession aus. Durch die festliche Prozession sollen Dank, Schutz und Fürbitte für die Menschen der Stadt und der Welt ausgedrückt werden. Die Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf lädt zu den besonderen Gottesdiensten in Bad Homburg und Friedrichsdorf an Fronleichnam, Donnerstag, 8. Juni ein. Besonders die Erstkommunionkinder in ihrer Festtagskleidung sind mit ihren Eltern zu den Festgottesdiensten und den Fronleichnamsprozessionen eingeladen. Die Feier der gemeinsamen Eucharistie mit Heilig Kreuz, Herz Jesu, der italienischen Gemeinde Hoch-Main-Taunus, der philippinischen Gemeinde und der kroatischen Gemeinde beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche St. Marien mit dem Thema „Mit dem Himmel unterwegs“. Ein neuer „Tragehimmel“ wird in diesem Jahr zum ersten Mal in der Prozession mitgeführt. Spenden haben dies ermöglicht. Der vorherige über 50 Jahre alte Himmel war nicht mehr brauchbar. Anschließend findet die feierliche Fronleichnamsprozession durch Dorotheenstraße – Löwengasse – Louisestraße – Waisenhausplatz – Waisenhausstraße und Pfarrer-Menzel-Platz statt. Danach erfolgt der Einzug in die Mari-

enkirche mit „Te deum“ und sakramentalem Segen. Das Pfarrfest rund um die Marienkirche auf dem Pfarrer-Menzel-Platz mit Foodtruck, Blasmusik, Kuchenbüfett, Kinderspielecke und Turmführung schließt mit Worten von Pfarrer Werner Meuer ab. Die Turmführung beginnt um 14 Uhr. Kuchenspenden sind willkommen. In St. Johannes in Kirdorf startet die festliche Eucharistiefeier um 9.30 Uhr auf dem Hof des „Gemeindezentrums Schwesternhaus“. Die anschließende Fronleichnamsprozession mit drei Altären nimmt ihren Weg durch Alt- Kirdorf zur St.-Johannes-Kirche. Dort ist der vierte Altar und der festliche Abschluss. Besonders prächtig sind in Kirdorf die großen Blumentepiche vor den Fronleichnamsaltären, die Jugendliche, darunter Firmanden aus dem aktuellen Firmkurs sowie die Frauengemeinschaft, legen. Nach der Prozession beginnt das Gemeindefest im Hof des Schwesternhauses mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Leckerem vom Grill. Im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins gibt es allerlei Spiele für die Kinder. In St. Bonifatius in Friedrichsdorf-Seulberg beginnt um 11 Uhr die festliche Eucharistiefeier auf dem Außengelände des Forums des Kirchengeländes in der Ostpreußenstraße, vor dem festlich geschmückten Altar mit Blumentepich. Der Festgottesdienst endet mit „Te deum“ und sakramentalem Segen in der Kirche St. Bonifatius. Bei Regen finden die Festgottesdienste um 9.30 Uhr in St. Marien und St. Johannes und um 11 Uhr in St. Bonifatius statt. Unter Telefon 06172-177040 ist an diesem Tag ab 7.30 Uhr ein Anrufbeantworter geschaltet.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Rosenduft

BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

15%

3. bis 10. Juni 2023
auf alle Rosen

Solange der Vorrat reicht.
(Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Stromausfall: Für den Fall der Fälle gewappnet sein

Hochtaunus (how). Die Folgen eines langanhaltenden Stromausfalls sind kaum abzuschätzen. Umso wichtiger ist es aber, für den Fall der Fälle bestmöglich gewappnet zu sein. Deshalb gilt es, gleich eine ganze Reihe von Fragen zu klären. Eine davon ist, wie Einrichtungen der kritischen Infrastruktur bei Stromausfall mit Kraftstoff versorgt werden können. Zur kritischen Infrastruktur zählen Krankenhäuser, Altenheime, Feuerwehrstützpunkte – also Einrichtungen, die auf Strom angewiesen sind. Viele verfügen zwar über eine Netzersatzanlage (NEA), die im Regelfalle mit Heizöl laufen, was aber auch bedeutet, dass sie bei einem längeren Stromausfall aufgetankt werden müssen. Doch wie viele Einrichtungen müssen betankt werden? Wie wird eine Betankung koordiniert? Welche Vorbereitungen müssen getroffen werden? Das alles waren Fragen, die bei einem Workshop im Landratsamt besprochen wurden, zu dem rund 60 Personen aus den Bereichen Feuerwehr, Rettungswesen und aus verschiedenen Stabsstellen gekommen waren. „Es geht darum, dass wir uns auf einen solchen Fall vorbereiten, so dass wir die Sicherheit unserer Bürger im Ernstfall gewährleisten können“, betonte Landrat Ulrich Krebs die Bedeutung des Workshops. „Wir arbeiten hier an Plänen, von denen wir hoffen, dass wir sie niemals brauchen werden“, ergänzte Wolfgang Reuber, Manager für Sonderlagen des Hochtaunuskreises, der den Workshop leitete. Doch es sei besser, diese Pläne zu haben und sie nicht zu brauchen als umgekehrt. Basis einer jeden Entscheidung ist das Datenmaterial. Das lieferte Reuber in seinem Einführungsvortrag. So werden im Hochtaunuskreis zur Versorgung von Netzanlagen, die zur kritischen Infrastruktur gerechnet werden, täglich 135 000 Liter Kraftstoff benötigt. Die Idee ist nun, dass diese Menge im Ernstfall aus einem Bevorratungs-Tanklager im Rhein-Main-Gebiet mittels großer Tankwagen zu zwei Versorgungsstellen im Hochtaunuskreis gebracht wird, wo jeweils 50 000 Liter Kraftstoff zwischengelagert werden können. Von dort könnten kleinere Tankwagen den Kraft-

stoff anschließend zu den rund 70 Einrichtungen bringen. Doch ganz so einfach ist es nicht. Denn viele der NEA verfügen nur über eine Laufzeit von zwischen vier und 24 Stunden. Das heißt, sie müssen mindestens einmal täglich, manche sogar öfter aufgetankt werden. „Viele Tanks der Notstromgeneratoren haben eine Füllmenge von weniger als 1000 Liter. Das heißt aber nicht, dass dieser Tank dann auch tatsächlich mit 1000 Litern Kraftstoff voll ist. Vielleicht sind es auch nur 200 Liter. Daher muss geklärt werden, wie der Tankstand tatsächlich ist“, verdeutlichte Reuber.

Rechtzeitig koordinieren

Das ist aber nicht die einzige Frage, die für eine Belieferung der Einrichtung geklärt werden muss. „Wir müssen wissen, welche Tankfahrzeuge wohin fahren können“, erklärte Reuber. Gibt es Wendemöglichkeiten für die Fahrzeuge oder enge Einfahrten? Welche Schlauchlängen werden benötigt? All das müsse in einer vorausschauenden Planung miteinbezogen und vorab geprüft werden, denn wenn der Strom ausfällt, gehen die Experten davon aus, dass auch die Kommunikationsnetze zusammenbrechen werden. Dann ist es nicht mehr möglich, Tankwagenverkehr telefonisch zu koordinieren“, so Reuber. Es gebe zwar Satellitenverbindungen, die auch im Falle eines längeren Stromausfalls funktionieren und die die Kommunikation zwischen Krisenstab und beispielsweise Feuerwachen aufrecht halten, doch schon eine Verbindung zum Tanklager herzustellen, ist dann schwierig. Eine Möglichkeit der Kommunikation wäre in diesem Fall beispielsweise über eine Drahtverbindung mit einer Art Feldtelefon an beiden Enden“, sagte Reuber. Solche „Klin-gelleitungen“ könne man über Kilometer verlegen. Was dabei zu beachten ist, wurde ebenfalls im Rahmen des Workshops besprochen, der insgesamt sechs Stunden dauerte. Für den Herbst dieses Jahres ist eine entsprechende Übung vorgesehen. „Bis dahin wollen wir bestmöglich vorbereitet sein“, verspricht Reuber. Anschließend werde man die Erfahrungen auswerten und eventuell nachsteuern.

„Ukrainehilfe Taunus“ bittet erneut um Spenden

Hochtaunus (how). Anfang März machten sich ein Rettungswagen und ein Kranken-transportwagen vom Landratsamt aus auf den Weg in die Ukraine in die Stadt Zhovti Vody. Der Rettungswagen war eine Spende des Vereins „Ukrainehilfe Taunus“, der auf Initiative von Landrat Ulrich Krebs gegründet worden war, und der Taunus Sparkasse. Der Kranken-transportwagen konnte dank einer Spende des Deutschen Roten Kreuzes zur Verfügung gestellt werden. Angekommen in der rund 43 000 Einwohner zählenden Stadt wurden die Fahrzeuge dem örtlichen Krankenhaus zur Verfügung gestellt. Zu der ukrainischen Stadt Zhovti Vody, die etwa 380 Kilometer südöstlich von Kiew liegt, unterhält der Hochtaunuskreis seit Februar 2023 freundschaftliche Beziehungen. Die Versorgung von Bürgern und Flüchtlingen, darunter viele aus Bachmut, stellt für die Stadt ein riesiges Problem dar. Besonders deutlich wird dies im medizinischen Bereich, denn auch schon vor dem russischen Angriffskrieg waren große Teile des medizinischen Geräts im örtlichen Krankenhaus veraltet. Mittlerweile haben Rettungswagen und Kran-kentransportwagen die ersten Einsätze längst erfolgreich hinter sich gebracht. „Man muss wissen, dass die Klinik von Zhovti Vody ein wesentlich größeres Einzugsgebiet hat als Krankenhäuser hierzulande“, so Krebs. Einen Krankentransportwagen gab es bislang nicht, so dass vor allem Personen in kleineren Ortschaften, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, keine Chance hatten, in das Krankenhaus zu gelangen. Das hat sich jetzt geändert. Bei Bedarf können diese Patienten nun mit dem Krankentransportfahrzeug zu Behandlungen in die Klinik gefahren werden. Vor dem Geschenk aus dem Taunus hätten sie wohl nur eine eingeschränkte medizinische Versorgung erhalten können. „Als wir die beiden Wagen in Zhovti Vody übergeben haben, war der eine oder andere verantwortliche Mediziner den Tränen nahe“, erinnert sich Erwin Paske vom Verein „Gemeinsam für die Ukraine“, der die Überführung der Fahrzeuge vorgenommen hatte. „Man sei dort sehr, sehr dankbar für die Unterstützung aus dem Taunus“, versichert er. Die Bilder, die Paske und seine Vereinskollegin Tetyana Fischer aus dem Krankenhaus von Zhovti Vody mitgebracht haben, hat den Verein „Ukrainehilfe Taunus“ veranlasst, sich auch weiterhin für eine bessere medizinische Ausstattung des Krankenhauses einzusetzen.

„Derzeit ist ein weiterer Hilfstransport in Planung“, so Krebs, der auch Vorsitzender des Vereins ist. Aktuell versuche man vor allem, Krankenhausbetten in großer Zahl aufzubringen. Aber auch anderes medizinisches Gerät werde in der ukrainischen Stadt dringend benötigt und soll, wenn möglich, über den Verein besorgt werden. Doch es fehlt nicht nur an medizinischer Ausstattung, auch ganz praktische Dinge des Alltags werden in Zhovti Vody gebraucht. Bei der Beschaffung dieser Dinge setzen Landrat Krebs und die stellvertretende Vereinsvorsitzende, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, weiterhin auf die Unterstützung der Bürger. Dringend gebraucht werden Kleidung (vor allem Sommerkleidung), Haushalts- und Hygieneartikel, Babynahrung, Powerbanks und Medikamente (abgelaufene Verbandskästen, angefangene Arzneien, etwa in Blisterverpackungen, und Verbandsmaterial). Tierfutter und Tiermedikamente werden ebenfalls gebraucht. Die im Spendenzentrum des Hochtaunuskreises abgegebenen Spenden kommen entweder ukrainischen Geflüchteten, die im Hochtaunuskreis Zuflucht gefunden haben, zugute oder aber werden sie nach Zhovti Vody gebracht. Außerdem wird vom Verein „Gemeinsam für die Ukraine“ ein ukrainisches Lazarett unterstützt. Hier werden für die Patienten vor allem Sweatshirts und Trainingsanzüge gebraucht. „Leider benötigen wir weiterhin zahlreiche Spenden. Insbesondere die Menschen in der Ukraine benötigen unsere Hilfe. Sie verteidigen unsere europäischen Werte. Wir dürfen daher nicht müde werden, diejenigen, die vor dem Krieg zu uns geflohen sind, und die Menschen in der Ukraine selbst mit Lebensnotwendigem zu unterstützen“, sagt Hechler. Und sie appelliert: „Auch wenn der Krieg nun schon über ein Jahr dauert: Bleiben Sie bitte solidarisch mit den Menschen aus der und in der Ukraine und spenden Sie auch weiterhin für sie. Dann können wir viel bewirken.“ Das Spendenzentrum des Hochtaunuskreises im Gluckensteinweg 101 in Bad Homburg ist dienstags von 10 bis 13 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Eine Abholung von großformatigen Spenden kann per E-Mail an ukraine@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994994 besprochen werden. Auch Geldspenden sind willkommen, um gezielt notwendige Dinge einkaufen zu können.

Anzeige

Karsten Hölck, teranet-Marketingmanager für Hessen, beantwortet die wichtigsten Fragen zum Glasfaserausbau in Bad Homburg.

Warum brauche ich einen Glasfaseranschluss?

In Zeiten zunehmender Digitalisierung mit Homeoffice, Homeschooling, Streaming und Gaming stoßen Kupferkabel bei der Datenübertragung zunehmend an ihre Grenzen. Wir setzen ausschließlich auf reine Glasfaser bis direkt ins Haus (fibre to the home – FTTH). Damit sind Bandbreiten im Gigabitbereich kein Problem. Und das nicht nur im Down-, sondern auch im Upload.

Was beinhaltet der Glasfaseranschluss?

Jeder, der sich während der Vermarktungsphase für einen Produktvertrag mit teranet entscheidet, erhält den Glasfaseranschluss bis ins Haus kostenfrei. Auch die Tiefbauarbeiten bis zu einer Entfernung des Hauses zur Straße von 15 Metern sind inklusive.

Wie bekomme ich einen Glasfaseranschluss?

Wenden Sie sich für die Bestellung des Glasfaseranschlusses direkt an unsere Expertinnen und Experten vor Ort bei den offenen Beratungen im „Zum Alten Schlachthof“ immer dienstags 14:00 – 16:00 Uhr in der Urseler Straße 22, online auf teranet.de oder über unsere Hotline 0431 806 496 49. Zudem sind unsere Kolleginnen und Kollegen in der Stadt unterwegs und beraten Sie gern auch direkt bei Ihnen zu Hause.

Wo ist der Haken? Muss ich mein Haus oder meine Wohnung neu Verkabeln?

Vorhandenen Kupferleitungen bleiben im Boden und im Haus. Besteht ein LAN-Inhouse Verkabelung, beispielsweise eine CAT 7 kann diese genutzt werden. Falls nicht, kann vom Elektriker eine Verkabelung nachgerüstet werden. Auch WLAN-Repeater funktionieren.

Können auch Mieter*innen das Angebot nutzen?

Hierfür muss Ihr Vermieter / Ihre Vermieterin einen Anschluss bei uns beauftragen. Für Häuser ab drei Wohneinheiten gibt es dann sogar die gesamte Inhouse Verkabelung, wie auch den Hausanschluss bis in jede Wohneinheit von uns kostenfrei.

Was hat es denn mit der 40% Quote auf sich?

Wir planen den Bau eines nahezu flächendeckenden Glasfasernetzes in den betreffenden Bad Homburger Stadtteilen – eigenwirtschaftlich, ohne zusätzliche Kosten für Einwohner oder die Stadt. Für die wirtschaftliche Umsetzung benötigen wir eine gewisse Akzeptanz in der Bevölkerung.



Eine Marke der GVG Glasfaser GmbH, Edisonstraße 3, 24145 Kiel, Tel. 0431 80649649, www.teranet.de

Der gespendete Krankentransportwagen bringt nun Menschen aus dem Umland von Zhovti Vody zur Behandlung ins Krankenhaus der ukrainischen Stadt. Foto: Hochtaunuskreis

BdV-Kulturtag

Hochtaunus (how). Der Bund der Vertriebenen (BdV) Hochtaunus lädt für Dienstag, 13. Juni, ab 17.30 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in die Villa Wertheimer, Tannenwaldallee, ein. Im Mittelpunkt steht die Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, das Thema lautet „Bertha von Suttner – Was ist von ihren Gedanken geblieben?“. Moderiert wird diese Gesprächsrunde von Meinhard Schmidt-Degenhard. Teilnehmer sind Birgit Fiedler von der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf, Dr. Matthias Setzer, ehemaliger Fachbereichsleiter Kultur und Bildung der Stadt Bad Homburg, Dr. Simone Wisotzki vom Leibniz-Institut – Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, sowie Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds’ Frankfurt RheinMain. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.



Bad Homburger Woche

unter

taunus-nachrichten.de

kostenfrei

im

Internet

Zum Europafinale nach Spanien



„Astra Aether“, ein Schülerteam aus Bad Homburg, ist auf großer Mission. Die Jugendlichen arbeiten seit neun Monaten an einem funktionierenden Modellsatelliten der Größe einer Getränkedose. Dabei nehmen sie am europäischen CanSat-Wettbewerb teil, dessen Ziel es ist, solch einen Satelliten zu bauen (wir berichteten). Nach Beförderung des Satelliten auf eine Höhe von 1000 Metern soll dieser im Fall zwei Missionen erfüllen: eine festgelegte Primärmission, bei der Luftdruck und Temperatur gemessen werden müssen, sowie eine selbstgewählte Sekundärmission. Das Team fokussiert sich dabei auf die frühzeitige Erkennung von Waldbrandgefahr mittels drei verbauten Kameras im visuellen und Infrarot-Bereich und selbstprogrammierter künstlicher Intelligenz zum Unterscheiden zwischen bebauten und Naturflächen. Nachdem das Schülerteam im März den deutschen Entscheid in Bremen gewonnen hat, treten die Jugendlichen nun Ende Juni gegen 19 andere Nationen in Spanien zum Europafinale an. Allerdings ist der Bau von Satelliten keine günstige Angelegenheit, weswegen das Team ein Crowdfunding-Projekt via „TaunaCrowd“ (www.taunacrowd.de) ins Leben gerufen hat. So können Transportkosten und Ausgaben für Elektronikteile gedeckt werden. Foto: AstraAether

St. Johannes feiert Fronleichnam

Bad Homburg (hw). St. Johannes in Kirdorf feiert am Donnerstag, 8. Juni, Fronleichnam. Beginn mit dem Gottesdienst ist um 9.30 Uhr im Schwesternhaus mit dem Leitmotiv „Christus, unser Weggefährte“, musikalisch bereichert von der St.-Johannes-Band. Danach schließt sich die Prozession über drei Altäre an, die von Gruppen der Gemeinde gestaltet werden. Der liturgische Abschluss ist in der Pfarrkirche. Ab 11.30 Uhr geht es mit ei-

ner Agape weiter im Hof des Schwesternhauses. Für das leibliche Wohl wird den ganzen Tag gesorgt sein, und auch die Unterhaltung wird groß geschrieben. Ab 14 Uhr wird es Kinderspiele und Eselreiten geben, die Bücherei wird geöffnet sein und einen Bücherflohmarkt anbieten. Ein besonderer Höhepunkt wird der Auftritt des Kindergarten-Chors um 14 Uhr sein. Etwa 100 ehrenamtliche Helfer werden aktiv sein.

Paul-Maar-Schule: Sieben statt fünf Betreuungsgruppen

Hochtaunus (how). Vertreter der Stadt Bad Homburg und des Hochtaunuskreises haben in der vergangenen Woche im Landratsamt beraten, ob und wie die benötigten Betreuungsplätze an der Paul-Maar-Schule in Ober-Erlenbach bis zum Beginn des neuen Schuljahrs 2023/24 eingerichtet werden können. Die Delegationen wurden für die Stadt Bad Homburg von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und für den Hochtaunuskreis von Landrat Ulrich Krebs und Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr angeführt. Weiter waren die Schul- und Betreuungsleitung und der Schul-elternbeirat der Paul-Maar-Schule sowie Vertreter aus den Fachbereichen Hochbau sowie Schule und Betreuung der Kreisverwaltung und der KiT GmbH am Gespräch beteiligt.

Hürden nehmen

Da Schule und Betreuung eng verzahnt und mit einem an den Bedürfnissen der Kinder orientierten gemeinsamen Konzept arbeiten, soll das Betreuungsangebot in den Schulgebäuden verbleiben und nicht ausgelagert werden. Hierfür müssen räumliche und personelle Hürden überwunden werden. Um die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, werden Raumfunktionen verändert, so dass in Betreuungsräumen auch Unterricht und in Unterrichtsräumen auch Betreuungsangebote abgebildet werden können. Bis zum Beginn des neuen Schuljahrs sollen kleinere Umbaumaßnahmen durchgeführt und die Räume mit neuem, multifunktionalem Mobiliar ausgestattet werden. Diese Maßnahmen führt der Hochtaunuskreis als Schulträger durch und finanziert diese auch. Die Maßnahmen sind abgestimmt und beauftragt und können bis zum Schulbeginn nach den Sommerferien am 4. September abgeschlossen werden. Ein weitaus problematischeres Thema ist das Finden von Personal für die Betreuungsein-

richtung. Die Marktlage ist in diesem Sektor mehr als angespannt. Jedoch konnte die KiT GmbH, die mit der Durchführung des Betreuungsangebots beauftragt ist, das dringend benötigte Personal weitestgehend gewinnen. Sollte bis zum 4. September nicht jede offene Stelle aus eigenem Personal besetzt werden können, wird bis dahin Personal von einer Leiharbeitsfirma eingesetzt, entsprechende Angebote und Zusagen liegen vor. Auch durch das große Engagement der Betreuungs- und Schulleitung an der Paul-Maar-Schule konnten bereits neue Mitarbeiter gewonnen werden. Die Stadt Bad Homburg hat sich als Jugendhilfeträger bereit erklärt, die entstehenden Mehrkosten im Personalbereich zu tragen und auch Fortbildungsmaßnahmen des Betreuungspersonals finanziell zu unterstützen. Landrat, Erster Kreisbeigeordneter, Oberbürgermeister und Stadträtin freuen sich daher sehr, eine Kapazitätserweiterung von derzeit fünf auf sieben Betreuungsgruppen vorzunehmen und dadurch nach Abstimmung mit der Schul- und Betreuungsleitung den Eltern der auf der Warteliste stehenden Kinder die gute Nachricht überbringen zu können, dass allen derzeit gelisteten Kindern, die die Aufnahmekriterien erfüllen, ein Betreuungsplatz an der Paul-Maar-Schule angeboten werden kann. Krebs bedankt sich bei allen beteiligten Fachbereichen, Institutionen und Gremien für die engagierte Zusammenarbeit. „Es ist schön, zu sehen, dass Schwierigkeiten durch eine gute, konstruktive und effiziente Zusammenarbeit überwunden werden können und den Kindern, die einen Betreuungsplatz an der Paul-Maar-Schule dringend benötigen, geholfen werden kann“, freut sich der Landrat. „Wir freuen uns, durch das gemeinsame und lösungsorientierte Handeln aller Kooperationspartner den Kindern und Eltern an der Paul-Maar-Schule nun eine gute und verlässliche Betreuungsmöglichkeit anbieten zu können“, sagt Lucia Lewalter-Schoor.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler
seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG
MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR
06172 856 9957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

Tobias Moretti liebt die ganz große Geste

Bad Homburg (nl). Sein Blick besitzt Magie, würden vielleicht die einen sagen, während den anderen am Auftaktabend des Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals auffällt, wie sich Eintauchen in die Figurenwelt Shakespeares anfühlt. So gesehen ist dies keine Lesung. Es ist mehr. Mit einem Schauspieler wie diesem hält die große Geste, das große Theater in der Erlöserkirche Einzug. Noch begrüßen Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bernd Hoffmann, der Festival-Veranstalter, das dicht an dicht im eng bestuhlten Kircheninneren sitzende Publikum, das immerhin bis zu 72 Euro für diesen Abend gezahlt hat. Tobias Moretti ist da noch nicht zu sehen, aber schon jetzt unüberhörbar. Mitten in die Vorankündigung vom kommenden Ereignis, der Feier des diesjährigen Hölderlinpreisträgers, hallt ein raumgreifendes Räuspern theatralisch und gut getimt aus dem Hintergrund. Alexander Hetjes hatte da schon sein Wort an den „gut aussehendsten Mann dieses Abends“, wie er befand, an Kurdirektor Holger Reuter, übergeben. Dass die Poesiefestivalkarten einer anderen Veranstaltung nahezu vollständig an ein weibliches Publikum verkauft worden sind, kann dieser noch eben konstatieren. Doch mehr Zeit bleibt ihm nicht. Es ist der überraschende Moretti-Moment. An diesem Abend der erste und natürlich nicht der einzige. Mit den acht Mitgliedern des Ensembles „wood sounds“ macht Moretti kurzerhand und ohne großes Tamtam den Altarraum für die nächsten anderthalb Stunden zu seiner Bühne. Nach den ersten Musikklangen deutet er mit ausladender Geste nach rechts und links. Es ist seine ganz spezielle Art, alle Beteiligten des Abends vorzustellen. Wer kurz geglaubt hat, zunächst jeden einzelnen Musiker mit Namen kennenzulernen, versteht jetzt, hier gibt es kein Abgleiten ins Förmliche und Formelle. Morettis Welt ist nicht von hier. Sie ist das Drama; und das duldet keinen Entzug. Fantasie wird vorausgesetzt. Der Schlagzeuger hält ein Pappschild hoch. Darauf seine Rollenbezeichnung: „Wand“. Pyramus und Thisbe, das Liebespaar, das Shakespeare in „Romeo und Julia“ adaptiert, verkörpern die Oboistin zur Rechten zusammen mit einem der Musiker zur Linken. Das alles geht so rasant schnell, dass Blicke so schnell gar nicht folgen können, wie Moretti denkt und an diesem Abend in der Kurstadt wirkt. Vom kleinen Lesetisch nimmt sich die Sogkraft im Kirchenraum schon längst die hinterste Stuhlreihe, da hat Moretti gerade mal erst Platz genommen und in seinem Text geblättert. Mit beiden Armen abgestützt, beugt



Tobias Moretti hat bei den Salzburger Festspielen und in Bad Homburg beim Poesie- und Literaturfestival mit Shakespeare-Texten sein „höheres Glück“ gemacht. Foto: nl

er sich plötzlich vor, stiert der Flucht des breiten Kirchengangs entgegen. Es scheint kurz, als habe der große Moretti in der Sekunde und völlig entrüstet einen zu spät gekommenen Literaturfan in die Veranstaltung hineinplatzen sehen. Es ist sein Inneres, das Tobias Moretti für 90 Minuten, für die Dauer eines Actionfilms, ganz William Shakespeare zur Verfügung stellt. Den Texten, den Figuren, der Zeit. Den TV-Star zu beobachten, bedeutet, in seinen Blicken einen ganzen Bühnenraum wahrzunehmen. 1616 starb der Dramatiker. Doch die Liebe bleibt die Liebe, der menschliche Schmerz derselbe. Und der Schauspieler schlägt diese Brücke ins Hier und Jetzt. Klettert auf die Kanzel, baumelt für einige Sekunden dort wie leblos mit hängendem Oberkörper. Rot vor Zorn rezitiert er einen Text, in dem es um grenzenlose, ausufernde Wut und eigentlich wie in jedem seiner vorgetragenen Texte um das große Ganze geht. Die zeitgenössische Purcell-Musik trennt die Textsequenzen. Trennt Ovid von Homer; und damit Shakespeares Interpretationen, wie die von Odysseus und den Sirenen, denen nur der griechische Held auf seiner großen Reise zu Penelope entsagen konnte. Es ist die Reise zu sich selbst. Und so wird dieser Abend mit den beiden Großen – mit Shakespeare und Moretti – zu einer sagenhaften Herausforderung.



Förderverein wählt

Hochtaunus (how). Der Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken „Die Lebensqualität im Fokus“ hält am Dienstag, 20. Juni, um 19 Uhr im Primodeus Park (Tanzsaal), Niederstedter Weg 2, seine Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung zahlreiche Berichte, die Entlastung des Vorstands und der Schatzmeisterin, die Beschlussfassung über eingebrachte Anträge, Wahlen des Vorstands und der Kassenprüfer und die Vorstellung der Benefiz-Fahrradtour 2023 sowie der Charity-Gala 2023.

**Bad Homburger Woche**
unter
taunus-nachrichten.de

**kostenfrei**

**im Internet**

Berufliche Orientierung

Hochtaunus (how). In der Woche vom 12. bis 16. Juni veranstalten die Agenturen für Arbeit die „Woche der beruflichen Orientierung und Weiterentwicklung“. Die Berufsberatungen aus acht Metropolregionen bieten an verschiedenen Tagen zwölf Online-Veranstaltungen für Menschen, die bereits erwerbstätig sind oder waren an. Interessierte können sich beispielsweise zu den Trendthemen lebenslanges Lernen, meine Stärken, Quereinstieg, Future Skills oder nachhaltige Berufswege in den Online-Veranstaltungen informieren. Alle Veranstaltungen finden Interessierte im Internet unter www.eveeno.de in der Eventsuche mit dem Suchbegriff „WOW“.

Zum Hardtbergturm

Bad Homburg (hw). Die Wanderer des TSV Ober-Erlenbach wandern am Samstag, 10. Juni. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr an der Bushaltestelle Erlenbachhalle. Gefahren wird bis zum Opel-Zoo. Von dort aus führt die Wanderung zum Hardtbergturm, gefolgt wird dem Edelkastanien-Erlebnispfad. Weiter durch den „Alten Forstgarten“ erreicht die Gruppe den Skyline-Blick am Schwalbacher Wald. Der Weg wendet sich dann leicht bergauf in die Kronberger Altstadt. Eine Mittagsrast ist im Restaurant „Zum Schützenhof“ geplant. Die Heimfahrt beginnt ab Bahnhof Kronberg mit der S4. Gäste sind willkommen.

Von der Spielbank auf den Dampfer Richtung New York

Bad Homburg (mb.) Die Atmosphäre im Bad Homburger Casino war am Sonntag eine ganz besondere, sicherlich weit entfernt vom normalen Spieltischtrubel. Im abgedunkelten Hauptsaal waren die Stuhlreihen fast vollständig mit Besuchern gefüllt, die der Geschäftsführer der Spielbank, Lutz Schenkel, pünktlich um 12 Uhr willkommen hieß. Zahlreiche deutsche sowie österreichische Prominente habe die Spielbank im Rahmen des jährlichen Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals über die Jahre hinweg begrüßen dürfen. Zum ersten Mal sei dieses Jahr ein Schweizer dabei – aber natürlich nicht irgendeiner, sondern der vor allem aus der ARD-Reihe der bretonischen Krimis bekannte Schauspieler und gleichzeitig noch Musiker Pasquale Aleardi. Gespannt waren die Zuschauer nun, dem „Kommissar Dupin“ dabei zuhören zu dürfen, wie er zwei Kurzgeschichten des französischen Autors Maurice Leblanc über den Ganoven Arsène Lupin vorlas. Ob die Ähnlichkeit der Namen von Gauner und Kommissar hier nur netter Zufall oder bewusstes Kriterium war, sollte wohl ein Geheimnis bleiben. Wenn nicht sogar noch geheimnisvoller schien die Ausgangslage der ersten Geschichte: Zeitpunkt – etwa um 1900, Standort – ein großer Dampfer in Richtung New York steuernd, auf dem sich laut eines mysteriösen Telegramms der langgesuchte Dieb Arsène Lupin aufhalten solle. Oftmals sei der raffinierte Gauner, der es wisse, die unterschiedlichsten Gesichter anzunehmen und ausschließlich in den feinsten sowie ergiebigsten Milieus zu verkehren, seinen Feinden schon entwischt. Selbst sein Rivale Ganimard, ein betagter und hochangesehener Polizist, sei ihm noch nicht auf die Schliche gekommen. Zu finden sei Lupin unter einem Decknamen mit Anfangsbuchstabe R, alleinreisend und außerdem mit blondem Haar sowie einer Verletzung am Unterarm.

Charmanter Verbrecher

Während der als Ich-Erzähler auftretende Vicomte d’Andrésey versucht, per Ausschlussverfahren die möglichen Verdächtigen unter den Passagieren zu identifizieren, kommt er der jungen Miss Nelly immer näher. Auch sie scheint sich zu ihm hingezogen zu fühlen. Gemeinsam schließen die beiden dann auf einen gewissen Herrn Rozaine, der als Einziger auf Lupins Profil passen kann. Rozaine versteht jedoch schnell von alleine, dass augenscheinlich nur er infrage käme und verspricht demjenigen, der seine Unschuld beweist und den richtigen Lupin ausliefert, 10 000 Francs. Nachdem Monsieur Rozaine selbst überfallen wird und dazu noch seine Identitätspapiere einwandfrei sind, ist klar, dass er nicht der wahre Ganove sein kann. Dann taucht plötzlich noch Kommissar Ganimard auf, der den Vicomte zur Rede stellen will. Der wahre d’Andrésey sei schon lange tot und der Ich-Erzähler, der sich als dieser ausgibt, der wahre Lupin. Der Verdacht des Polizisten bestätigt sich durch einen Schlag auf den Unterarm des fälschlichen Vicomte, der aufgrund seiner Verletzung schmerzverzerrt zusammenzuckt. Nun scheint gerade wegen der in seiner Kameratasche versteckten Beute endgültig Lu-

pins letzter großer Karrieremoment zu kommen. Seine letzte mögliche Rettung: Miss Nelly, die im Besitz der Kamera ist, und sie für Lupin vernichten könnte. Obwohl die junge Dame von der Entlarvung ihres Geliebten sichtlich geschockt ist, wirft sie das Beweismaterial im Weggehen scheinbar aus Versehen von Bord – schlussendlich siegt doch die Liebe. Wer an dieser Stelle aber dachte, dass Lupin zum Ex-Ganoven wird und mit seiner Miss das große Glück findet, wurde sofort desillusioniert. „Schade, dass ich kein ehrlicher Mann bin...“ waren die Worte, mit denen der charmante Verbrecher die Geschichte beendete. Und auch in der zweiten Geschichte bahnte sich bei Lupin keine seelische Kehrtwende an. Nicht nur riskiert er ein tückisches Spiel mit dem berühmten britischen Detektiven Sherlock Holmes, er trifft erneut auf seine Geliebte. Trotz seiner Bemühungen erinnert diese ihn daran, dass er sich nicht ändern könne. Schließlich bleibt er einfach der, der seinen Hang zum Verbrechen nicht verlieren kann, immer wieder Hunderte von Persönlichkeiten annimmt und sich selbst gar nicht mehr im Spiegel erkennt. Ähnlich rührig, wenn auch sicherlich nicht verbrecherisch veranlagt, trat an diesem Abend auch Pasquale Aleardi auf. Mit seiner tiefen und ausdrucksstarken Stimme, immer wieder durchbrochen von kleinen Intermezzi höchst dramatischer Filmmusik, schaffte er es schnell, seine Zuhörer in den Bann zu ziehen. Knapp zwei Stunden vergingen dann wie im Flug, und die Grenzen zwischen Charakter und Schauspieler schienen nach jedem Absatz etwas mehr zu verschwimmen. Nur als ein Handy gegen Ende der Veranstaltung plötzlich klingelte, blitzte kurz der Schauspieler Pasquale Aleardi selbst hervor. Denn kurz verhaspelte er sich im Text, tat es mit einem netten Lachen ab und löste dann die Situation souverän durch die Worte „Und plötzlich klingelte ein Handy“ – ganz Gentleman eben.



Langer Applaus ertönt für die Darbietung des erfolgreichen Schauspielers Pasquale Aleardi in der Spielbank. Foto: mb

Blühendes Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Nach dem tollen Erfolg vom Vorjahr schreibt die Stadtverwaltung auch für dieses Jahr wieder den Wettbewerb „Blühendes Bad Homburg“ aus. „Nachdem im vergangenen Jahr so viele und gute Beiträge eingereicht wurden, suchen wir auch in diesem Jahr wieder insekten- und umweltfreundliche Vorgärten, Höfe und Balkone“, sagt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynak. Bad Homburger Bürger, die an dem Wettbewerb teilnehmen wollen, können sich bis zum 15. September anmelden. Der Rückgang der Insektenbestände stellt eine große Herausforderung dar. Die fehlende Bestäubung zum Beispiel hat Folgen für die Biodiversität. Vor diesem Hintergrund kommt dem Grün in Siedlungsgebieten eine immer wichtigere Bedeutung zu. „Jeder Strauch, jede Staude, jeder Blumenkasten und jeder Baum ist eine wertvolle Nahrungsquelle sowie Lebensraum für Insekten, Vögel und sogar auch für Kleinsäuger“, so der Bürgermeister weiter. „Bepflanzungen helfen zudem gerade in Hitzeperioden dabei, das Stadtklima zu verbessern.“ Gleichzeitig seien begrünte Balkone,

Vorgärten, aber auch Höfe oft Wohlfühllosen und echte Hingucker. Jedynak: „Deshalb wollen wir mit dem Wettbewerb auch in diesem Jahr die Bemühungen unserer Bürger honorieren und gelungene Beispiele zur Nachahmung empfehlen.“ Eine Jury bewertet die Beiträge in den drei Kategorien Balkon, Hof und Vorgarten. Auf die Gewinner warten attraktive Preise im Wert von bis zu 100 Euro sowie eine Auszeichnungstafel, die auf dem Balkon, im Hof oder im Vorgarten angebracht werden kann. Zudem werden die prämierten Beiträge der Öffentlichkeit präsentiert. Wer teilnehmen möchte, sendet drei aussagekräftige Fotos und eine Kurzbeschreibung von bis zu 1500 Zeichen mit Angaben zu Futter- und Nistmöglichkeiten, floristischer Vielfalt und Besonderheiten, gestalterischen Qualitäten und Beitrag zum Mikroklima bis zum 15. September ein. Unterlagen können online auf der Seite www.bad-homburg.de/oase hochgeladen oder per Post an Stadt Bad Homburg, Umwelt- und Landschaftsplanung/Oasen, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg eingesandt werden.



„Meine

energieUNABHÄNGIGKEITSERKLÄRUNG

Egal, wenn mal ein Blackout kommt.“

enersol

Die N° SICHER für deine
energieZUKUNFT

Mit enersol wird dein Wunsch nach bezahlbarer, sauberer Energie und Energieautarkie Realität. Wir sind deine zukunftsorientierten, erfahrenen Solarenergie-Experten, die dir von der Planung bis zur Umsetzung und zum sicheren Betrieb deiner Photovoltaik-Anlage alles bieten, was du für deine Energieunabhängigkeit brauchst. Erstklassige Photovoltaik-Systeme, innovative sonnenBatterien und intelligente Lösungen für deine E-Mobilität. Willkommen in der enerWELT, in der sich alles um professionelle solare Energiegewinnung und dein Projekt dreht: **#enerSYSTEME #enerSTANDARD #enerSERVICE #enerTEAM #enerCADEMY #enerDESIGN #enerFAMILY #enerWISSEN #enerCARE #enerCENTER**

enersol GmbH | enerCENTER Frankfurt | Carl-Zeiss-Straße 3 | 63477 Maintal

enersol.eu

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

10. bis 16. Juni 2023

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Liebesfreud wie Liebesleid stehen derzeit auf dem Programm. Es funkt ganz gehörig zwischen den Geschlechtern! Nur leider nicht auf der gleichen Wellenlänge.

Die Zeit der Spielchen ist vorbei, Sie müssen Stellung beziehen. Doch auch Ihre Gegner können nicht länger in Deckung bleiben. Jetzt ist Zeit, reinen Tisch zu machen.

Nehmen Sie endlich die Zügel in die Hand und geben Sie die Richtung vor: Nur dann können Sie erreichen, dass sich die Dinge so entwickeln, wie Sie es sich wünschen.

Sie sollten jetzt nicht an Liebeleien denken, sondern sich für eine echte Partnerschaft entscheiden. Alles andere macht keinen Sinn – weder für Sie, noch für andere.

Die Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, die Sie bislang einer bestimmten Person gegenüber unter Beweis gestellt haben, wird jetzt auf unerwartete Weise belohnt.

In der vergangenen Woche haben Sie eine Menge geschafft, vielleicht sogar mehr als Sie selbst erwartet haben. Unterstützen Sie jetzt einige im Kollegenkreis, die deutlich überfordert sind.

Ihre Freiheit ist Ihnen ebenso wichtig wie die Ehrlichkeit im Umgang mit anderen. Das kann in dieser Woche dazu führen, dass sich Emotionen mit lautem Knall entladen.

Sie sollten bei Ihrer Rede auf Details und jegliche Ausschmückung verzichten. Wenn Sie sich ganz streng an die Wahrheit halten, wird man Ihnen nichts anhaben können.

Fragen Sie nach, wenn Sie über das Verhalten Ihres Partners irritiert sind. Beurteilen Sie einige Äußerungen nicht voreilig negativ, alles wird sich schnell aufklären.

Diese Woche ist gut für alles, was dem persönlichem Vergnügen dient. Gehen Sie zu Veranstaltungen. Sie werden dort Leute treffen, die Sie schon lange kennen lernen wollten.

Einem Freund zuliebe haben Sie gegen Ihre Prinzipien gehandelt. Das bedauern Sie jetzt zutiefst, können es jetzt aber nicht mehr ändern. Dennoch: Das sollte Ihnen nicht noch einmal passieren.

Lassen Sie sich nicht von eintretenden Veränderungen verunsichern: Gabe es sie nicht, wäre keine Weiterentwicklung möglich. Und das würde Ihnen doch gar nicht passen!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.



TrampolinTURNEN bei TSG Schönberg – für Aktive, die "Turnen in der Höhe" immer oder weiter turnen wollen.

Detailinfo: Tel. 06174 2 59 65 10

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche

Kelheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

Frühjahrs-Sale

20% Rabatt

auf Halbschuhe, Sneakers & Slipper

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice

Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängerbetrieb

Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1			4	3	2		8	7
	9				7	4	3	
7			1			2		
			8	5		1		
				2				
		5		4	3			
		2			5			9
	6	1	2				5	
5	4		6	7	8			2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	8	5	6	7	2	3	9
3	6	9	8	4	2	1	7	5
7	5	2	9	1	3	8	4	6
5	9	3	1	2	8	7	6	4
6	7	1	4	3	5	9	2	8
2	8	4	6	7	9	3	5	1
9	4	7	2	8	6	5	1	3
8	2	6	3	5	1	4	9	7
1	3	5	7	9	4	6	8	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.



Sie wissen, wo Hilfe gebraucht wird (v. l.): Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Astrid Piesker, Gintare Bertasius sowie Hans-Dieter Homberg.

Foto: Diakonie Hochtaunus

Helfen, wo die Not am größten ist

Hochtaunus (how). Explodierende Energie- und Lebensmittelpreisen treffen viele Menschen und ganz besonders Senioren. Viele ältere Menschen kommen mit ihrer Rente nur knapp über die Runden, und oft bekommen sie ergänzend Grundsicherung, weil die Rente zu gering ist. Genau solchen Menschen wollen nun die Diakonie Hochtaunus, der Caritas Verband Hochtaunus und die Rind'sche Bürgerstiftung unter die Arme greifen: Die Rind'sche Bürgerstiftung hat zu diesem Zweck an beide Institutionen im Hochtaunuskreis jeweils 10000 Euro gestiftet. Das Geld soll älteren Menschen in prekären Lebenssituationen mit einem Betrag von etwa 150 Euro zugute kommen, wenn es notwendig sein sollte, kann dies auch über eine einmalige Zahlung hinaus auf zwei bis drei Monate ausgedehnt werden.

Hans-Dieter Homberg, der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, hat dazu im Wehrheimer Mehrgenerationenhaus erklärt: „Mir ist es wichtig, dass den Menschen vor allem unbürokratisch geholfen wird. Ich kann mich nicht einfach hinstellen und das Geld an Senioren verteilen, deshalb habe ich die beiden Institutionen um eine Vermittlung gebeten.“

Beide kirchliche Träger erreichen sowohl mit der Seniorenberatungsstelle wie auch den Pflegediensten genau diejenigen Senioren im Hochtaunuskreis, die dringend Hilfe benötigen. Sie können am Ort auf das neue Hilfsangebot hinweisen.

Das Geld ist bereits auf dem unbürokratischen Weg auf den Konten beider Verbände eingegangen. Sowohl Gintare Bertasius, die stellvertretende Leiterin der Diakonie, wie auch Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand der

Caritas, freute dies sehr. Beide versicherten Homberg, dass das Geld den älteren Menschen in Not schnellstmöglich erreicht.

Die Empfänger dieser Spende sollen vor allem Menschen sein, deren Rente knapp über der Bezugsgrenze für die Grundsicherung liegt, die aus diesem Grund keinerlei Unterstützung vom Amt bekommen und alle Ausgabe alleine tragen. Vor allem Frauen sind betroffen, bei denen ein großes Rentenloch klafft. „Wir haben eine Klientin, die sich jedes Mal entscheiden muss, ob das Geld für eine Leberwurst oder die Zuzahlung für ihre Medikamente reicht“, sagt Bertasius.

Ältere Menschen haben oft großen Scham um Hilfe zu bitten. „Diese Menschen leiden im Stillen und vertrauen sich kaum jemandem an. Hier ist gerade die Tagespflege wichtig, denn sie sehen ja, welche Not bei ihren Klienten herrscht. Senioren in der Pflege bauen zu den betreuenden Pflegern großes Vertrauen auf“, sagt Astrid Piesker, die Abteilungsleitung für Alten- und Gesundheitshilfe der Caritas Hochtaunus. Oftmals vertrauten sich die Senioren erst auf direkte Nachfrage an, bestätigt auch Bertasius. Und auch die Mitarbeiter von NOVASmobil in Wehrheim sehen die Not oft erst, wenn sie Klienten zu Hause besuchen. Bereits vor einiger Zeit haben beide Verbände je 60000 Euro zusätzlich erhalten, die als Energienotfallhilfe für Menschen in prekären Situationen gedacht ist. Die nun gespendeten 20000 Euro sollen darüber hinaus für Notsituationen im Alltag ausgezahlt werden. Zudem wissen viele ältere Menschen nicht, dass sich die Bezugsgrenze für Wohngeld ebenfalls verändert hätte und sie die Möglichkeit haben, Wohngeld zu bekommen.

Sebastian Sommer wiedergewählt

Hochtaunus (how). Traditionell hat sich die Junge Union (JU) in Hessen am Pfingstwochenende zu ihrem Landestag getroffen. Gemeinsam mit fast 200 Delegierten wurde zwei Tage lang in Willingen getagt und ein neuer Landesvorstand gewählt. In Zukunft wird der Landesverband auch weiterhin von Landtagskandidat Sebastian Sommer aus dem Hochtaunuskreis angeführt. „Wir sind stolz, weiterhin mit einer starken Präsenz im Landesvorstand vertreten zu sein“, sagt die Kreisvorsitzende der Jungen Union Hochtaunus, Charlotte Stöckl.

Außer der Wahl des Landesvorstands wurden über 200 Anträge diskutiert. „Wir freuen uns, dass 13 unserer 23 gestellten Anträge angenommen wurden“, berichtet Charlotte Stöckl.

Ein besonderes Thema war, die Unfalltests bei Autos zu verbessern.

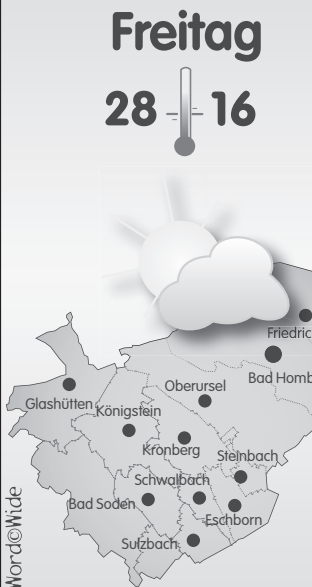
„Wir fordern, dass bei Crashtests sowohl Dummys für Männer als auch für Frauen genutzt werden“, so die stellvertretende Kreisvorsitzende Anne Barth. Laut EU-Gesetzgebung reicht aktuell ein männlicher Dummy aus, doch sind die Körpermittelpunkte der beiden Geschlechter komplett unterschiedlich. Das bedeutet für Frauen eine schnellere Verletzungsgefahr.

Weiterhin seien Anträge der JU Hochtaunus zur Erhöhung des Gehörlosengelds sowie zur Nicht-Absenkung der Strafmündigkeit angenommen worden.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

28 – 16



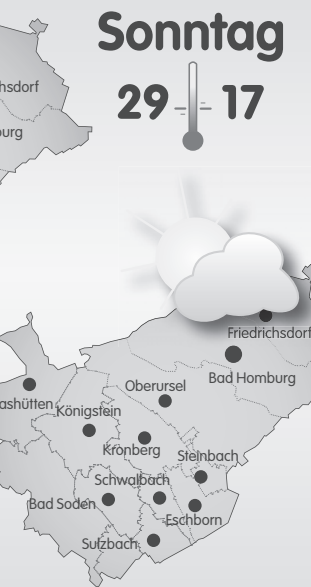
Sonntag

29 – 17



Samstag

29 – 17



Chor „cantus firmus“ gibt Konzert

Bad Homburg (hw). „Liebe von Ost bis West“ ist der Titel des neuen Programms, das der Kammerchor „cantus firmus Wetterau“ unter seinem Dirigenten Werner Ciba erarbeitet hat und das der Chor in zwei Konzerten dem Publikum vorstellen möchte. Der Chor bleibt seinem Ziel treu, Chormusik in großer stilistischer Breite und auf hohem Niveau darzubieten. Das Konzert nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise quer durch Europa und seine verschiedenen Sprachen. Unterstützt wird der Chor von den Pianisten Joachim Wagenhäuser und Alexander Urvalov. Sie spielen unter anderem zwei Sätze aus Rimsky-Korsakovs „Scheherazade“, eines der Meisterwerke des russischen Komponisten, der den Orchestersatz selbst für Klavier zu vier Händen arrangiert hat. Wagenhäuser be-

gleitet darüber hinaus Bela-Bartoks „Slawische Volklieder“, die von unglücklicher Liebe und von fröhlichen Festen erzählen und die durch den Gegensatz von nachdenklichen Klagen und temperamentvollen Tanzrhythmen fesseln. Johannes Brahms’ berühmte „Liebesliederwalzer“, ein Gruppe von verschiedenen Gesängen für vier Stimmen und Klavier zu vier Händen, sind ein weiterer Höhepunkt. Die Solisten Sabine Kießling-Parr und der Bariton Stefan Groos bereichern das Programm mit drei schottischen Volksliedern von Joseph Haydn und mit der Ballade „Tom der Reimer“ von Carl Loewe. Konzerte finden am Samstag, 17. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus Butzbach und Sonntag, 18. Juni, um 18 Uhr in der Schlosskirche Bad Homburg statt.

Jazznachmittag in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 18. Juni, findet um 17 Uhr auf dem Vorplatz vor der Erlöserkirche ein Jazzkonzert statt – der Eintritt ist frei. Die Chöre der Erlöserkirche (Bachchor, Kammerchor und Gospelchor „PraiSing“) singen unter ihren Leiterinnen Susanne Rohn und Heidrun Steiner und werden begleitet von einer Jazzband mit Hanno Lotz am Piano, Ulrich Wanka am Bass und Eduard Davidko am Schlagzeug. Das Programm enthält Klassiker wie „Moon River“, „Over The Rainbow“, „Fly Me To The Moon“, Dave Brubecks und Paul Desmonds

„Take Five“ oder Oscar Petersons anrührende „Hymn To Freedom“. Auch das titelgebende „Summertime“ von George Gershwin darf nicht fehlen, und bei dem einen oder anderen Titel wird das Publikum mitsingen können. Das Konzert bildet den Abschluss des diesjährigen Gemeindefestes der Erlöserkirchengemeinde. Dieses beginnt um 15 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst, ab 16 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, und um 17 Uhr beginnt dann das Jazzkonzert. Bei schlechtem Wetter findet all dies in der Erlöserkirche statt.

Ein unvorhergesehener Aufenthalt



Schloss Bad Homburg diente den Hohenzollern als Sommerresidenz und wurde als solche insbesondere von Kaiser Wilhelm II. gerne und häufig genutzt. Dass auf den Reisen des Kaisers nicht immer alles nach Plan verlief, zeigt der Vortrag „Wo Allerhöchstdieselben im Schlosse absteigen“ – ein unvorhergesehener Aufenthalt im Homburger Schloss“ auf, der am Dienstag, 13. Juni, um 19 Uhr im Weißen Saal des Schlosses stattfindet. Kunsthistorikerin Dr. Britta Reimann von den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen (SG) rekonstruiert am Beispiel eines Aufenthalts im Jahr 1900, wie ein kaiserlicher Besuch vonstatten ging und wie das Regieren von unterwegs funktionierte. Dabei wird die ausgeklügelte Organisation deutlich, die eine solche Reise voraussetzte und die nicht selten unvorhergesehenen Änderungen unterworfen war. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an service@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen. Das Foto zeigt Kaiser Wilhelm II. bei einem Besuch im Taunus, hier beim Römerkastell Saalburg in Bad Homburg. Repro: Stadtarchiv Bad Homburg

Polizei sucht nach Frau mit rotem Auto

Bad Homburg (hw). Ein 17-Jähriger fuhr am Donnerstag gegen 12.20 Uhr auf einem Pedelec die Feldbergstraße entlang und wollte die Kreuzung Goldgrubenstraße/Feldbergstraße überqueren. Zeitgleich sei laut dem Jugendlichen ein rotes Auto von links gekommen, in die Kreuzung eingefahren und habe dabei den vorfahrtsberechtigten Radfahrer übersehen. Der 17-Jährige habe stark abbremsen müssen und sei daraufhin über den Lenker zu Boden gestürzt. Die bislang unbekannte FahrerIn des roten Wagens sei daraufhin ausgestiegen und habe sich gemeinsam mit einem Mann nach dem Wohlergehen des Jugendlichen erkundigt. Zu diesem Zeitpunkt habe der Gestürzte keinen Schaden am Fahrrad und keine Verletzungen feststellen können, sodass er zunächst zusicherte, dass ihm nichts passiert sei. Daraufhin fuhr die Frau davon. Später erschien der Jugendliche in Begleitung seiner Mutter bei der Polizeistation, da er bei dem Sturz doch eine oberflächliche Verletzung davongetragen hatte und das Fahrrad einen rund 250 Euro teuren Schaden aufwies. Die Polizei bittet nun die FahrerIn des roten Autos, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

12-jähriger Radfahrer kollidiert mit Auto

Bad Homburg (hw). Am Donnerstagabend hat sich ein Kind bei einem Zusammenstoß mit einem Auto verletzt und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Den ersten Ermittlungen zufolge fuhr der 12-jährige Junge aus Frankfurt gegen 20.20 Uhr den Seedammweg entlang, als er auf den vorausfahrenden Volvo eines 29-Jährigen hinten auffuhr und zu Fall kam. Bei dem Sturz zog sich der Junge Verletzungen zu und musste mit einem Rettungswagen in eine Klinik nach Frankfurt gebracht werden. Am Rad und am Auto entstand laut Polizei ein Schaden von rund 1700 Euro.

Baucontainer aufgebrochen

Bad Homburg (hw). Auf einem Baustellengelände in Ober-Eschbach kam es in der Nacht zu Donnerstag zu einem Einbruch. Unbekannte begaben sich zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen auf die in der Straße Am Sauereck befindliche Baustelle und machten sich an einem dort aufgestellten Baucontainer zu schaffen. Nachdem sie das Schloss des Containers gewaltsam geöffnet hatten, entwendeten sie zwei hochwertige Akku-Schlagbohrmaschinen, deren Wert sich zusammen auf rund 2000 Euro beläuft. Die Kriminalpolizei ermittelt und bittet Personen, die im genannten Bereich Beobachtungen gemacht haben, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

BEI DIESEN
PREISEN BLEIBT
KEINER COOL!

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

EXTRA SPARTIPP!

GLAS-SERIE „NOBLESSE“
Kristallglas, Whiskyglas 295 ml
oder Longdrinkglas 375 ml
011641.00+01

UVP 6,50
je 2,99
ABHOLPREIS

-54%

Bei diesem Aktionsangebot ist der Rabatt bereits
berücksichtigt. Nur solange der Vorrat reicht.

Nur bis 10.06.2023 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*Nach Abzug des Rabatts werden echte 15,97% vom ausgewiesenen Verkaufspreis abgezogen. Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 10.06.2023.

Heiße
Preise

19%
MwSt.
AUF ALLES
ohne Wenn und Aber*
geschenkt

Nur gültig im Einrichtungshaus

EXKLUSIV
FÜR DICH

Über 40.000 Artikel auch
auf porta.de entdecken!

Erziehung nach Unesco-Idealen an der Humboldtschule

Bad Homburg (bas). Die Humboldtschule ist seit 27 Jahren Mitglied des Unesco Associated Schools Network, das 1953 gegründet wurde, um einzelne Bildungsinstitutionen direkt in die Arbeit der Unesco einzubinden. Insgesamt, über alle Kontinente verteilt, sind gut 10 000 Schulen Teil dieses globalen Netzwerks. Diese Schulen veranstalten jedes Schuljahr einen Unesco-Projekttag für alle Jahrgangsstufen mit Themen, für die der Zusammenschluss entsteht. Der diesjährige Projekttag der Humboldtschule fand im Mai statt. Ein lebendiges Kick-Off-Event auf dem Schulhof brachte die Schüler in die passende Stimmung für diesen besonderen Tag mit dem Thema „Glück auf dieser Erde gemeinsam gestalten“.

Bei der Aufführung inszenierten Schüler des Wahlunterrichts „Darstellendes Spiel“ bunt gekleidet und mit kreativen Plakaten und Transparenten eine Demonstration in der Pause. Mit Slogans wie „Be brave, speak up“ wurde auf Menschenrechte aufmerksam gemacht. Die Ideale der Unesco seien Erhalt des Welterbes, der Menschenrechte, der Umwelt und die Toleranz gegenüber anderen Kulturen, so Alexander von Edlinger, Vorsitzender des Unesco-Forums der Schule. „Mit dem Projekttag versuchen wir, die Schüler gemäß dieser Werte zu erziehen. Es ist wichtig, dass wir nicht nur Lehrinhalte übermitteln, sondern auch menschliche Werte“, erläuterte Tamara Schlenker, verantwortlich für die Organisation des Projekttags sowie die Konzeption. Bei der Auswahl der Referenten für die verschiedenen Programmpunkte setzt die Humboldtschule auf Experten. So werden bei-

spielsweise die Workshops bezüglich der Menschenrechte von Amnesty International, dem weltweit größten Netzwerk, das sich mit Menschenrechten beschäftigt, geleitet. Für den Vortrag über die Antarktis im Zusammenhang mit der globalen Erderwärmung konnte die Schule Kerstin Langenberger gewinnen, die in der Antarktis lebte. Die Teilnehmer schätzen diese externen Kooperationspartner sehr, da sie von ihnen Informationen aus erster Hand bekommen. So hören die Schüler auch von Erlebnissen und nicht nur von Daten und Fakten.

Die Humboldtschule bot den Schülern Workshops an, die unterschiedliche Ideale der Unesco aufgriffen. Jeder Jahrgangsstufe wurde ein Überthema zugeschrieben. Die Jugendlichen konnten sich dann eine Woche zuvor in das Programm einwählen, das sie am meisten ansprach. Die Unterstufenschüler, die sonst manchmal schwer zu bändigen sind, lauschten an diesem Tag gespannt den internen oder externen Referenten, die ihre Workshops frei gestalten können. Wichtig dabei sei die Interaktivität, damit die Schüler die Unesco auch wirklich erleben können, betonte Alexander von Edlinger.

Die Teilnehmer bestätigten mit ihrem großen Interesse für die Workshops, dass dieses Vorhaben geglückt war. Dass eine Erziehung nach Unesco-Werten gelinge, sehe man an der Aktionsbereitschaft, so Lehrerin Tamara Schlenker. „Die Begeisterung, mit der die Schüler von Workshops und Aktionen berichten, bestätigt die Sensibilisierung, die wir erreichen wollen.“ Die Oberstufe belegte am Projekttag Angebote zum Thema „Menschenrechte“. Die



Am Unesco-Projekttag inszenieren Schüler des Wahlunterrichts „Darstellendes Spiel“ bunt gekleidet und mit kreativen Plakaten und Transparenten eine Demonstration. Mit Slogans wie „Be brave, speak up“ machen sie auf Menschenrechte aufmerksam.
Foto: bas

Art und Weise, wie die Inhalte übermittelt wurden, variierte. In manchen Workshops wurden zum Ende hin Podcasts über das Gelernte erstellt, beispielsweise zu LGBTQ in Polen. In anderen hingegen bildeten sich Kleingruppen, die Referate vorbereiteten, um diese dann im Plenum zu präsentieren. Ein Höhepunkt war das in der Turnhalle für die 9. Klassen angebotene Rollstuhlbasket-

ball-Spiel. Hierfür waren zwei Profi-Rollstuhlbasketball-Spieler von den Rhine River Rhinos eingeladen worden. Für die Schüler war dieser Programmpunkt etwas wirklich Besonderes. Sie konnten so erleben, welche Herausforderungen es mit sich bringt, in einem Rollstuhl Sport zu treiben. Im Sinne der Unesco stärkt eine solche Aktion die Toleranz gegenüber anderen Menschen.



Die Frauen vom Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich bei der Scheckübergabe (v. l.) Frau Henbach-Bastel, Anita Faulhaber vom Kinderschutzbund, Barbara Strege, Heike Rahusen-Marsch und Ina Böhme.
Foto: hd

2000 Euro für die Schülerhilfe

Bad Homburg (hd). Strahlender Sonnenschein und eine Atmosphäre der Großzügigkeit begleiteten die Spendenübergabe des Lions Clubs Bad Homburg Kaiserin Friedrich an die sozialpädagogische Schülerhilfe des Kinderschutzbunds Hochtaunus. Mit einer beeindruckenden Summe von 2000 Euro unterstreichen die Frauen des Lions Clubs erneut ihr Engagement für das Wohl der Gemeinschaft.

Die Schülerhilfe des Kinderschutzbunds Hochtaunus ist eine Organisation, die sich mit Leidenschaft und Hingabe um die Belange von Kindern und Jugendlichen kümmert. Mit einem großen Verständnis für die Herausforderungen, die die Kinder zu meistern haben, unterstützt die sozialpädagogische Schülerhilfe sie dabei, ihre individuellen Stärken zu entfalten und ihr volles Potenzial zu erreichen.

Die Spende von 2000 Euro wurde durch ein Benefizkonzert ermöglicht, das der Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich organisiert hatte. Das Kulturzentrum Englische Kirche war an diesem denkwürdigen Abend zum Schauplatz magischer Klänge geworden, präsentiert von den renommierten Künstlern der Kammeroper Frankfurt.

Der Lions Club Bad Homburg Kaiserin Friedrich hat sich das Ziel gesetzt, die Gemeinschaft durch eine breite Palette von Wohltätigkeitsaktionen zu stärken. So plant der Club beispielsweise, den Herbstmarkt in den Louisen Arkaden zu etablieren, um zusätzliche Mittel für lokale Unterstützungsprojekte zu sammeln. Dadurch wird sichergestellt, dass wertvolle Ressourcen lokal verankert sind und positive Veränderungen in der unmittelbaren Umgebung bewirkt werden können.

Dreifach-Erfolg beim Brunnenfestlauf

Hochtaunus (fk). Da hat einfach alles gepasst. Die bereits 16. Auflage des Brunnenfest-Laufes lockte knapp 550 Teilnehmer in den vier angebotenen Distanzen nach Oberursel. Eine tolle Resonanz bei der über die Kreisgrenzen beliebten Veranstaltung, gab es doch gegenüber dem Vorjahr bei den Meldedaten ein Plus von etwas mehr als 100 Teilnehmern. Doch außer Masse gab es auch Klasse.

Beim Halbmarathon – es ist übrigens der einzige Lauf über die 21,1 Kilometer im gesamten Hochtaunuskreis – gab es einen schönen Dreifach-Erfolg für die Langstreckler aus der heimischen Region. Den Anfang machte ein Lokalmatador. Triathlet Leon Kritzeleit (SC Oberursel/M30) hatte nach 1:15:56 Stunden die Nase vorne und lief bei seinem Triumph ein Durchschnittstempo von 3:36 Minuten. Eine starke Leistung bei dem profitierten Kurs. Louis Garcia (Kronberg) war rund zweieinhalb Minuten länger unterwegs und sicherte sich mit 1:18:35 Stunden den Altersklasse-Sieg in der M40. Das Podium der Top Drei komplettierte Marco Diehl (DVAG Marathon Team), der auch in Oberursel wohnt und mit 1:21:46 Stunden die M50 dominierte. David Schaub (Oberursel/7. Gesamt) hatte es nach 1:32:17 Stunden (2. M40) geschafft. Ebenfalls Platz zwei, jedoch bei den M20ern, ging mit 1:41:57 Stunden an Fabian Liepach (TSG Oberursel).

Über Altersklassen-Siege konnten sich noch Stephan Hanke (Oberursel/1:35:39 Stunden) in der M20, Rainer Schuckart (SC Oberursel/1:40:45 Stunden) bei den M55ern, Andreas Heuer (Scheuerbären Bommersheim/1:43:53 Stunden) in der M60 sowie Kilian Maul (JFV Oberursel/1:52:39 Stunden)

bei den Jugendlichen der U18 feiern. Der Gesamtsieg bei den Frauen ging nach 1:30:59 Stunden an Ilka von Hubatius (IG Trailrunning im Taunus). Jenny Hänseroth (SCO/1. W40) war nach 1:36:52 Stunden im Ziel. Maria Laugwitz (Oberursel) setzte sich nach 1:41:12 Stunden in der W30 durch. Silber in dieser Klasse ging nach 1:47:01 Stunden an Roxanne Simon (Oberursel). Langdistanz-Triathletin Hannah Hartlieb (SCO) hatte mit 1:50:39 Stunden die Konkurrenz in der W20 im Griff.

Beim „Zehner“ gab Oliver Kreuzburg (TG Hochheim/M30) mit flotten 33:18 Minuten kräftig Gas. Dahinter sortierten sich Michael Wiegeler (Spiridon Frankfurt/M30/33:30 Minuten) und der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain/M30/33:39 Minuten) ein. Matthew Schricker (Feldbergschule) hatte als Gesamtvierter in glatten 36 Minuten die Nase in der Jugendklasse U20 vorne, während Florian Wahlmann (SG Anspach) mit 37:23 Minuten die M35 beherrschte.

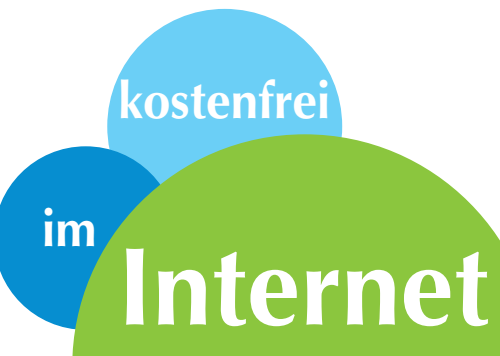
Bei den Frauen ging der Gesamtsieg durch Tyra Stickel (W20) mit 44:49 Minuten an den TV Rennerod. Genau 40 Sekunden dahinter überquerte Irene Bell (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain/1. W55) die Ziellinie auf dem historischen Marktplatz. Für Nicola Collins (Oberursel) standen 46:39 Minuten (2. W35) auf der Urkunde.

Die schnellsten Teilnehmer beim Rennen der Jedermann über fünf Kilometer waren Yann-Hendrik Hopp (18:05 Minuten) und Hannah Lösel (19:27 Minuten). Die beiden U18er tragen das Trikot von Eintracht Frankfurt. Die kompletten E-Listen sind im Internet unter www.brunnenfestlauf.de abrufbar.



Los geht's! Start zum Brunnenfestlauf. Gleich vorne mit dabei ist der Steinbacher Sebastian Bienert (Nummer 515), der über zehn Kilometer am Ende Gesamtdritter und mit 33:39 Minuten auch Dritter der Altersklasse M30 wird.
Foto: fk

**Bad Homburger
Woche**
unter
taunus-nachrichten.de

**kostenfrei**
im Internet

Start für „GrünTalk“

Bad Homburg (hw). Die Grünen in Bad Homburg starten den monatlichen „GrünTalk“. Der „GrünTalk“ soll einmal im Monat stattfinden und dem gegenseitigen Meinungsaustausch, besseren Kennenlernen und netten Unterhaltungen dienen. Ein aktuelles Kernthema soll hierbei jeweils den Rahmen setzen. Das Thema des ersten Treffens am Mittwoch, 7. Juni, um 19 Uhr im „Café Auszeit“, Louisenstraße 109, lautet: „Aushängeschild Louisenstraße?“. „Die Louisenstraße ist eines der Herzstücke von Bad Homburg, und vermutlich hat jeder Bad Homburger seine persönliche Ansicht zu Fragen wie: Was ist schön und liebenswert? Was ist eher störend und/oder verbesserungswürdig? Diese Ansichten wollen wir kennenlernen und gemeinsam besprechen“, sagt Thomas Rehbein vom Grünen-Vorstand.



Heizung • Öl • Gas • Brennwertechnik
Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

*Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis*

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspermgbh.de

Fachbetriebe der Region



MEHR ALS
IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de



Dipl.Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung



Reinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Steinbach • Wehrheim • Bad Homburg

06171 - 96 08 990
www.kanal-kuchem.de

06081 - 46 99 70
www.kanal-dihn.de

RAUM AUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profittieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissees
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Gebrüder
HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

 **Bad Homburger
Woche**

 **Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten, wenden Sie sich an
unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de



Die Projektstarter bedanken sich bei den vielen Menschen, die ihre Herzensprojekte auf der „TaunaCrowd“ unterstützt haben, und freuen sich mit Andrea Königslehner und Dr. Oliver Jedynak (hinten v. l.) auf deren Umsetzung.

Foto: Elke Liedtke

Gemeinnützige Projekte sammeln knapp 30 000 Euro

Hochtaunus (how). Unter dem Motto „Gemeinsam machen wir die Welt ein bisschen bunter!“ fand auf der Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ (www.taunacrowd.de) der Stadtwerke bereits zum dritten Mal die „SpendenEi“-Aktion statt. Seit 2019 werden damit gemeinnützige Vereine und Initiativen bei der Verwirklichung ihrer Herzensprojekte unterstützt. Anfang diesen Jahres stiegen die Stadtwerke Bad Homburg als Kooperationspartner mit ein. Beim „SpendenEi“ profitieren die Projekte von zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch einen erhöhten Fördertopf und Spenden-Voucher, die Kunden der Stadtwerke Oberursel zu Ostern erhielten und für ihr Lieblingsprojekt einlösen konnten, sowie durch eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Elf regionale Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport starteten parallel am 30. März und sammelten bis 11. Mai Geld für ihre Projekte. Neun der elf Projekte waren erfolgreich und haben ihr Spendenziel erreicht oder sogar übertroffen. Dank 450 Unterstützern konnten insgesamt 29 182 Euro eingesammelt werden. In dieser Summe sind 2365 Euro aus dem „TaunaCrowd“-Fördertopf und den Spenden-Vouchern enthalten. Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, freut sich, „dass wir durch unsere Kooperation mit den Stadtwerken Bad Homburg nun die Vereine in Bad Homburg noch besser erreichen konnten. Das inspiriert

hoffentlich auch andere Vereine und Initiativen aus dem gesamten Hochtaunuskreis, ein Projekt auf der Plattform zu starten. Durch die Zusammenarbeit war es uns außerdem möglich, während der Aktion den Projekten eine noch höhere zusätzliche Förderung über den ‚TaunaCrowd‘-Förderkorb zukommen lassen.“ Andrea Königslehner, Leiterin Marketing und Kommunikation der Stadtwerke Oberursel, dankt allen Unterstützern, auch Unternehmen, „die mit der Bereitstellung von tollen Prämien einen zusätzlichen Anreiz zum Unterstützen geschaffen haben“. Dr. Oliver Jedynak, Bürgermeister von Bad Homburg, zeigt sich ebenfalls begeistert: „Für uns war die ‚SpendenEi‘-Aktion ein gelungener Start in das Thema Crowdfunding und die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Oberursel. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und freuen uns natürlich besonders, dass gleich fünf Projekte aus Bad Homburg ihr Spendenziel erreicht haben.“ Ralf Schroedter, Kaufmännischer Direktor der Stadtwerke Bad Homburg, ergänzt: „Jetzt gilt es, diesen Erfolg zu nutzen, um die ‚TaunaCrowd‘ ganzjährig in Bad Homburg als Crowdfunding-Plattform zu etablieren und somit die Umsetzung vieler weiterer Herzensprojekte zu ermöglichen.“ Detailinformationen zu den Projekten, die im Rahmen der ‚SpendenEi‘-Aktion 2023 finanziert wurden, sowie allgemein zu Crowdfunding und zur ‚TaunaCrowd‘ gibt es im Internet unter www.taunacrowd.de oder unter Telefon 06171-509134.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk

Hochtaunus (how). Seit dem Skandal um die Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg steht der öffentlich-rechtliche Rundfunk in ganz Deutschland unter Beschuss. Warum brauchen wir den öffentlich-rechtlichen Rundfunk überhaupt, fragen sich viele, vor allem zahlreiche Beitragszahler. Zu diesem Thema hat die Europa-Union Hochtaunus den ehemaligen Intendanten des Hessischen Rundfunks (HR), Manfred Krupp-Schmidt-baur, zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen. Sie findet statt am Mittwoch, 14. Juni, ab 18.30 Uhr im Kulturcafé Windrose in

Oberursel, Strackgasse 6. Der ehemalige Intendant befindet sich seit Anfang 2022 im Ruhestand. Der Journalist begann seine Karriere sehr früh im Hessischen Rundfunk im Jahr 1986. Er war unter anderem landespolitischer Korrespondent im Wiesbadener Landesstudio, Jahre später Chefredakteur und danach Fernsehredirektor. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk entstand Ende des Zweiten Weltkriegs nach dem Muster des britischen BBC auf Drängen der westlichen Besatzungsmächte. Die Rundfunkanstalten sollten unabhängig vom Staat werden.

Fest der Kulturen wird gefeiert

Bad Homburg (hw). Der Marktplatz und die obere Louisenstraße sind am Samstag, 17. Juni, Kulisse für das Internationale Stadtfest. Nachdem das Fest aufgrund der Coronapandemie drei Jahre nicht stattfinden konnte, lädt der Ausländerbeirat zur 42. Auflage zu einer Reise quer durch die Welt ein. „Wir feiern ein Fest der Kulturen, die unsere Mitbürger aus ihren Heimatländern mitbringen, bewahren und damit unsere Stadt sehr lebendig machen“, sagt der Vorsitzende des Ausländerbeirats, Miodrag Stojkovic. In der Kurstadt leben Menschen aus über 120 Nationen zusammen, von denen viele sich an der Gestaltung des Festes beteiligen. Bei kulinarischen Köstlichkeiten, Tanz und Musik, Spielaktionen für Kinder, Informationsangeboten und interessanten Gesprächen haben die Besucher von 11 bis 23 Uhr die Gelegenheit, unterschiedliche Bräuche kennenzulernen. Veranstalter sind der Ausländerbeirat und die Stadt. „Natürlich bringt das Zusammenleben verschiedener Kulturen auch Herausforderungen mit sich. Umso wichtiger ist das Engagement von Menschen, die sich für Integration und kulturelle Vielfalt einsetzen“, lobt Oberbürgermeister Alexander Hetjes das Engagement des Ausländerbeirats. „Alle Bad Homburger – ob alteingesessen oder neu hinzugezogen,

mit und ohne ausländische Wurzeln – sind eingeladen, gemeinsam zu feiern und miteinander bei Essen und Trinken ins Gespräch zu kommen“, freut sich auch Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor auf das Internationale Stadtfest. Die ausländischen Initiativen und Gruppen, die in der Kurstadt aktiv sind, verwöhnen die Besucher den ganzen Tag über mit Spezialitäten aus ihren Ländern. Sie präsentieren auf der Bühne die Vielfalt ihrer Kulturen. Geboten werden unter anderem Tanz und Musik aus verschiedenen Ländern, darunter auch griechische Tänze, italienische Folklore und Balkan-Beats des serbischen Vereins „Beli Orao“. Am Abend (18.30 bis 22 Uhr) spielt die Band „Traveller Combo“. Die internationale Musikgruppe bietet ein Repertoire, das von lateinamerikanischen, karibischen und mediterranen Klängen bis hin zu Blues sowie klassischem Old-Rock reicht. Während die Stände bereits um 11 Uhr öffnen, findet die offizielle Eröffnung durch Vertreter der Stadt und des Ausländerbeirats von 14 Uhr an statt. Wer sich mit Migrationsthemen befassen möchte, kann sich an mehreren Ständen informieren: Der Ausländerbeirat Bad Homburg, das Integrationsbüro der Stadt sowie viele weitere Organisationen stellen ihre Arbeit vor.

Bücher über starke Mädchen

Bad Homburg (hw). „Wer ist der beste Fußballspieler: Cristiano Ronaldo oder Lionel Messi?“ Mit dieser Frage gleich zu Beginn der Lesung brach Martina Wildner das Eis. Rund 200 Schülerinnen der 6. und 7. Klassen hörten ihr in der Aula der Maria-Ward-Schule (MWS) aufmerksam zu, als sie aus ihrem neuen Buch „Der Himmel über dem Platz“ vorlas. Jo(landa) – die Hauptfigur des Romans – stellt sich genau diese Frage, denn sie hat nur einen Wunsch, nämlich die beste Fußballerin aller Zeiten zu werden. Blöd nur, dass sie dafür von dem Mädchen-Verein FFC zu der Jungs-Mannschaft Blau-Weiß wechseln muss. Ihre alten Teamkolleginnen fühlen sich von ihr verraten, und auch bei den Jungen ist sie alles andere als willkommen. Doch mit Hilfe ihrer kleinen Schwester, einer Trainerin und dem sonderbaren Herrn Kubitschek kann sie ihre Selbstzweifel überwinden. Ein spannendes Buch über ein Mädchen, das sich nicht unterkriegen lässt und leidenschaftlich für ihre Ziele kämpft. Martina Wildner ist keine Unbekannte unter den deutschen Kinder- und Jugendbuch-Autoren. Für „Die Königin des Sprungturms“ erhielt sie 2014 den Deutschen Jugendliteraturpreis, ihr Buch „Das schaurige Haus“ wurde 2020 verfilmt. In den Büchern der Autorin, die drei Töchter hat und in Berlin lebt, geht es häufig um starke, ehrliche Mädchen: die 14-jährige Michelle, die alles falsch macht und von der schrecklichen Lydia gemobbt wird („Michelles Fehler“), Luzie, die sich in der Welt der Mangas verliert („Six“)

oder Agnes, deren Eltern sowieso keine Ahnung haben („Grenzland“). Dass es in ihren Romanen oft sportlich zugeht, ist kein Wunder, denn Martina Wildner ist begeisterte Marathonläuferin. Am Ende der Lesung hatten die Schülerinnen noch Gelegenheit, der Autorin Fragen zu stellen und ein Autogramm zu bekommen. Übrigens waren sich die Mädchen der MWS einig: Der beste Spieler ist der aktuelle Weltfußballer des Jahres ist Lionel Messi.



Christine Präckel, Deutschlehrerin und Organisatorin der Lesung (r.), freut sich über den Besuch von Martina Wildner. Foto: MWS

In einer toxischen Beziehung

Bad Homburg (hw). Wer in einer toxischen Beziehung ist, balanciert ständig zwischen Himmel und Hölle. Dies führt zu seelischer und körperlicher Erschöpfung. Ein Vortrag am Mittwoch, 14. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr im Frauenbildungszentrum beschäftigt sich mit der Dynamik in diesen

krankmachenden Beziehungen und zeigt mögliche Auswege auf. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Anmeldung und Information im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun? Teil 11: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt. Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch. Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Be-

ratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema Scheidungsfolgen auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 22. Juni 2023. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



08.06.2023

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de

Autohaus Nau GmbH



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE**
GESCHENKT!

DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL / AKTIONSMODELLE: SORGENFREI FAHREN!

CORSA EDITION 1.2 Benziner,
55 kW (75 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **129,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.490,- €

CROSSLAND ENJOY 1.2 Direct Injection
Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **139,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

MOKKA ENJOY 1.2 Direct Injection
Turbo Benziner, 74 kW (100 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **149,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

ASTRA ENJOY 5-TÜRER 1.2 Benziner,
81 kW (110 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **259,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

GRANDLAND ENJOY 1.2 Direct Injection
Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **269,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der PSA Bank GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. * Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP kombiniert 6,6 - 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP kombiniert 149 - 118 g/km.

opel-nau.de

Hyundai IONIQ 5 und IONIQ 6 – Elektrisierend anders!

Kurzfristig
verfügbar!

HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km¹⁾.

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.974,50 €

Hauspreis ab **42.390 €**

oder Leasingrate monatlich ab²⁾

369 €

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km¹⁾.

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.913,50 €

Hauspreis ab **41.890 €**

oder Leasingrate monatlich ab²⁾

359 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist.

Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 0,00 g/km.

Jahreswagen • sofort verfügbar • inkl. BIGDEAL*

OPEL

Opel Grandland	(W827235)	29.990 €
96 kW (130 PS), EZ 08/22, 8tkm, diamantschwarz		
Opel Grandland GS Line Automatik	(F826010)	33.990 €
96 kW (130 PS), Diesel, EZ 08/22, 9tkm, quarzsilber		
Opel Grandland	(M808801)	24.990 €
96 kW (130 PS), EZ 04/22, 8tkm, jadeweiß		
Opel Crossland Elegance	(M174124)	23.990 €
81 kW (110 PS), EZ 06/22, 8tkm, quarzsilber		
Opel Grandland X GS Line	(S829809)	35.190 €
96 kW (131 PS), EZ 09/22, 8tkm, quarzsilber		
Opel Mokka Elegance	(M057295)	26.990 €
96 kW (130 PS), EZ 07/22, 8tkm, perlblau		
Opel Mokka Elegance	(F040183)	20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 06/22, 12tkm, matchagrün		
Opel Mokka Elegance	(M033357)	22.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/22, 17tkm, jadeweiss		
Opel Corsa Edition	(S212840)	16.990 €
55 kW (75 PS), EZ 06/22, 6tkm, aluminiumsilber		

OPEL

Opel Corsa Elegance	(W182511)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 05/22, 7tkm, diamantschwarz		
Opel Corsa Elegance	(M222628)	18.990 €
74 kW (100 PS), EZ 06/22, 15tkm, arktisweiß		
Opel Corsa Edition	(W212230)	18.490 €
74 kW (100 PS), EZ 05/22, 10tkm, jadeweiss		
Opel Corsa Elegance	(W182511)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 05/22, 7tkm, diamantschwarz		
Opel Corsa Edition	(M416391)	21.490 €
74 kW (100 PS), EZ 03/23 1tkm, chilirot		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i10 Trend	(168648)	15.490 €
62 kW (84 PS), EZ 11/22, 12tkm, Aurora Grey		
Hyundai i20 Edition 30	(222929)	17.890 €
74 kW (100 PS), EZ 11/22, 9tkm, Aurora Grey		
Hyundai BAYON Connect & Go	(220458)	19.790 €
74 kW (100 PS), EZ 11/22, 10tkm, Atlas White		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i30 Connect & Go	(197522)	21.990 €
88 kW (120 PS), EZ 11/22, 9tkm, Phantom Black		
Hyundai KONA Trend HEV	(105233)	28.990 €
104 kW (141 PS), EZ 11/22, 10tkm, Misty Jungle		
Hyundai Kona N-Line	(956978)	27.390 €
88 kW (120 PS), EZ 12/22, 19tkm, Cyber Grey		
Hyundai Tucson N-Line PHEV	(144969)	47.990 €
195 kW (265 PS), EZ 01/23, 11tkm, Shimmering Silver		
Santa Fe Prime	(449127)	50.990 €
143 kW (196 PS), EZ 11/22 20tkm, Magnetic Force		
Staria Prime	(092171)	51.990 €
130 kW (177 PS), EZ 02/23, 20tkm, Creamy White		
Hyundai i30 N	(031652)	37.990 €
206 kW (280 PS), EZ 02/23, 5tkm, Phantom Black		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI

Direkt
an der A 485



HONDA Service

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI





Erfolgreich mit dem Seil: die Rope Skipper der HTG Bad Homburg. Foto: HTG/Kowalski

Rope Skipper holen vier Titel

Bad Homburg (hw). Aurora Boborykin, Zoe Veidt, Theresa Furthner und Hannah Dutschke von den Power Jumper der Homburger Turngemeinde (HTG) haben am vergangenen Wochenende beim sehr gut besuchten hessischen Nachwuchswettkampf hervorragende Leistungen gezeigt und in ihren Altersklassen absolut verdient den Sieg errungen. Nur einmal im Jahr kann sich der Nachwuchs in Rope Skipping bei einem großen hessischen Turnier beweisen. Und so kamen am Wochenende fast 200 Teilnehmer aus 17 Vereinen nach Butzbach, um sich in den verschiedenen Rope-Skipping-Kategorien zu messen. So viele Springer gab es beim Hessischen Turnverband noch nie, teilte Moderatorin Jana Müller vom Landesfachausschuss gleich zu Beginn mit. Aus der Homburger Turngemeinde nahmen 17 Springerinnen teil und brachten vier Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und einmal Bronze mit nach Hause. Bei den Jüngsten in der Kategorie sechs bis sieben Jahre siegte Aurora Boborykin von der HTG verdient mit großem Abstand zur Zweitplatzierten Celina Besand aus Leeheim. In der Altersklasse V (8 bis 9 Jahre) holte sich Anna Heß mit 526 Punkten die Bronzemedaille. Finja Bulach und Valerie Perel kamen unter die Top Ten in dieser Altersklasse und belegten die Plätze 7 und 8. Emily Friedrich und Carolina Hess, die zum allerersten Mal an einem hessischen Nachwuchswettkampf teilnahmen, wurden in dem großen Teilnehmerfeld von 38 Springern 18. und 19. mit 455,50 und 450 Punkten. In der nächsthöheren Altersklasse (10 bis 11 Jahre), die mit den meis-

ten Teilnehmern (54 Kinder) besetzt war, zeigten sich alle HTG Power Jumper in Topform. Zoe Veidt siegte souverän mit 641 Punkten vor Teamkollegin Anna Trinkaus, die 614 Punkte erreichte. Nur ganz knapp am Treppchen landete Mia Hess mit 585 Punkten auf den 4. Platz. Tilda Strube und Yerim Yoo kamen mit 568 und 565 Punkten auf die Plätze 11 und 13. Zu guter Letzt holten sich in der Altersklasse III (12 bis 13 Jahre) Theresa Furthner mit 620,50 Punkten die Goldmedaille und Madita Fleischer mit 598 Punkten die Silbermedaille im E4 Compulsory Wettkampf. In diesem Wettkampf turnen die Springer eine Pflichtübung mit einer Abfolge von vorgegebenen, schwierigen Pflichtelementen. Im etwas anspruchsvolleren E4F-Wettkampf wird die Compulsory durch einen kleinen Freestyle ersetzt. Zu einigen Pflichtelementen wird dabei zusätzlich Ausführung, Kreativität und Musikalität bewertet. Vier Springerinnen der HTG traten in dieser Kategorie an. Hannah Dutschke konnte mit ihrem souverän geturnten Freestyle überzeugen und in der AK IV mit 858,33 Punkten vor Lina Kümpel aus Griesheim (792,97 Punkte) und Lennja Hoffmeister aus Butzbach (781,81 Punkte) verdient gewinnen. Teamkollegin Annika Schulze kam mit 755,51 Punkten auf den 4. Platz und Liara Türkis mit 667,02 Punkten auf Rang 14 in einem starken Teilnehmerfeld von 30 Springern. Eine Altersklasse höher sprang die 12-jährige Amelie Lenz von der HTG Bad Homburg im Freestyle-Event mit 731,04 Punkten auf Platz 12 von 26 Teilnehmern.

Tennis: Es geht um den Hessen-Titel

Hochtaunus (gw). Am morgigen Donnerstag beginnen um 10 Uhr die 77. Tennis-Hessenmeisterschaften auf der Anlage des FTC Palmengarten in Frankfurt, bei denen es außer den beiden Titeln im Einzel noch um ein Gesamtpreisgeld in Höhe von 10 000 Euro geht. Die Sieger im Damen- und Herren-Einzel erhalten davon jeweils 2000 Euro Prämie. Im Teilnehmerfeld der Herren befinden sich aus dem Hochtaunuskreis TC Bad Homburgs Neuzugang Aryan Saleh und Uwe Diehl vom TC Steinbach. Bei den Damen sind mit Hannah Nagel vom TC Bad Homburg, Anna Sidorenko vom

TEVC Kronberg sowie Mara Beyerle, Katharina Dreiholz und Juliane Koschinski (alle vom TC Steinbach) und Lara Dier vom Usinger THC insgesamt sechs Spielerinnen bei den Landesmeisterschaften am Start. Parallel zu den Aktiven ermitteln auch die Seniorinnen und Senioren ihre Landesmeister 2023. Ausrichter ist diesmal die SG Arheilgen, wobei die Turniere in jeweils elf Altersklassen auf der Anlage „Auf der Hardt“ in Darmstadt stattfinden. Begonnen wird am morgigen Donnerstag um 9 Uhr, am Freitag um 10.30 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils um 9 Uhr.

Die aktuellen Fußballtermine

Relegation zur Verbandsliga Süd: FC Neu-Anspach – Kickers Obertshausen (Do., 15 Uhr), Kickers Obertshausen – FC Neu-Anspach (So., 15.00).
Relegation zur Gruppenliga Frankfurt/West: SV Gronau – SV Teutonia Köppern

(Do., 15.00), SG Bornheim/GW Frankfurt II – SV Gronau (So., 15.00), SV Teutonia Köppern – SG Bornheim/GW Frankfurt II (Mi., 20.00).
Sollte Gronau morgen gewinnen, werden Spiel 3 und 2 getauscht. (gw)

Sport in Kürze

Fußball: Im Viertelfinale des C-Jugend-Regionalpokals erwartet der 1. FC-TSG Königstein heute um 18.30 Uhr den FSV Frankfurt. Zur gleichen Zeit stehen sich im Achtelfinale die JSG Kirdorf/Bad Homburg und der JSK Rodgau gegenüber.
Tischtennis: Der TTC Königstein ist am Wochenende 17. und 18. Juni in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums Ausrichter der deutschen Meisterschaften für die Leistungsklassen.
Deutsches Sportabzeichen: Die TSG Oberursel bietet am heutigen Mittwoch einen Prüfungstermin für Walking und Nordic Walking

an. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Spielplatz oberhalb des Schillerturms in der Altkönigstraße.
Tischtennis: Der Kreistag 2023 wird am Freitag, 16. Juni, vom TV Stierstadt ausgerichtet und beginnt um 19.30 Uhr in der TVS-Vereinsturnhalle an der Platanenstraße.
Fußball: Im Endspiel um den Gerhard-Koch-Gedächtnispokal stehen sich die Alten Herren des 1. FC-TSG Königstein und des FC Neu-Anspach am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Königstein gegenüber. (gw)

Sportkreis ehrt verdiente Funktionäre im Kulturbahnhof

Hochtaunus (gw). Der Speicher-Saal im Kulturbahnhof in Bad Homburg bildete einen würdigen Rahmen für die festlich gestaltete Ehrungsfeier des Sportkreises 31, Hochtaunus, bei der langjährige Funktionärsarbeit gewürdigt wurde. „Das Ehrenamt ist die Seele des Sports“, betonte Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller (Steinbach) und unterstrich damit die besondere Bedeutung dieser verdienstvollen Tätigkeiten. Er dankte allen Gästen für ihr vorbildliches Engagement, das sie im Verein oder in den Verbänden zum Teil seit Jahrzehnten einbringen. Zum angemessenen sportlichen Rahmenprogramm der dreistündigen Veranstaltung gehörten Auftritte von fünf Paaren des Bad Homburger „Rock’n’Roll Tanz Zentrums 8 nach 6“ sowie der Showtanz-Gruppe „Fancy Beats“ des JFC Wehrheim unter der Leitung von Prisca Hawlitschek. Mit der selten vergebenen Ehrennadel des Landessportbunds Hessen (LSBH) in Gold wurde Walter Simon ausgezeichnet, der bereits seit August 2000 in der Nachfolge von Erhard Rottgardt Vorsitzender der TSG Pfaffenwiesbach ist. Die Ehrennadel in Bronze erhielt Werner Beck, der Vorsitzende der VSG Bad Homburg. Mit der Verdienstnadel wurden Thomas Grünzig, Andreas Stark (beide TSG Wehrheim),

Gerhard Koberstein, Rolf Pauly (beide Schützenverein Weißkirchen), Annegret Müller (Sportkreis Hochtaunus) und Jürgen Taube (LC Steinbach) geehrt. Für Dr. Manfred Plischke (LC Steinbach) gab es eine Urkunde vom Sportkreis Hochtaunus sowie ein Wein-Präsent. Vorsitzender Klaus-Peter Schmidt nahm im Rahmen der Veranstaltung die Auszeichnung für den Reitverein Kronberg entgegen, der 2022 sein 50-jähriges Bestehen gefeiert hat. Mit der Ehrenurkunde des LSBH ausgezeichnet wurden Claudia Braun (TSV 08 Grävenwiesbach), Thomas Bremerich, Lieuwe de Jong (beide SG Ober-Erlenbach), Norbert Florczyk, Ralf Löw, Gisbert Wirtz (alle Friedrichsdorfer TC), Prisca Hawlitschek, Andreas Klein, José Rodrigues dos Santos, Helmuth Reith, Renzo Sechi (alle Sportkreis Hochtaunus), Ingrid Lauth (TSG Ober-Eschbach), Marie Irímie, Gitta Wied (beide TSG Pfaffenwiesbach), Bettina Köpf (SG Oberhöchstadt), Ingrid Lauth (TSG Ober-Eschbach), Christof Lazik (Schützenverein Weißkirchen), Michael Muhs (TSG Wehrheim), Marcus Piezonka, Jörg Waldmann (beide Tennisverein Köppern), Hubert Tächl (SG Westerfeld), Martin Overath (VSG Bad Homburg) und Camilla Wächtershäuser (VSG Bad Homburg).



Fünf Paare des Bad Homburger „Rock’n’Roll Tanz Zentrums 8 nach 6“ sorgen bei der Sportlerlehrung im Kulturbahnhof für ein attraktives Rahmenprogramm. Foto: gw

Niederlagen für Bad Homburger Teams

Bad Homburg (gw). In der Tennis-Bundesliga Süd der Herren 30 sind die beiden Teams aus dem Hochtaunuskreis am dritten Saisonspieltag mit leeren Händen aus Bayern zurückgekehrt. Der TC Bad Homburg war beim Top-Favoriten TC Pfarrkirchen erwartungsgemäß chancenlos und verlor mit 0:9, während Aufsteiger TV Ober-Eschbach beim Spitzenreiter TF Dachau unglücklich mit 4:5 das Nachsehen hatte. Für den TV Ober-Eschbach war die dritte Niederlage im dritten Bundesligaspiel sehr bitter, denn bei der 4:5-Niederlage in Dachau hatten die Gäste aus dem Taunus die Partie mit einem Satzverhältnis von 11:11 beendet und lagen in den Spiel-Punkten sogar mit 83:81 vorn. Erklären lassen sich diese Zahlen durch die vier Drei-Satz-Spiele, bei denen der Tabellenführer dreimal die Nase vorn hatte und der TVO lediglich durch den Spanier Roger Ordieg (durch ein 6:1, 3:6 und 12:10 gegen Christian Lichtenegger) punkten konnte. Unglücklich verlief zudem das Debüt von Neuzugang Malek Jaziri. Der Franzose gewann zwar das erste Doppel an der Seite des Brasilianers José Pereira gegen Philipp Regnat und Marek Semjan glatt mit 6:0 und 7:5, hatte jedoch zuvor das Spitzen-Einzel gegen Regnat mit 2:6, 6:4 und 5:10 verloren. Die nächste Bundesli-

ga-Partie bestreitet der TV Ober-Eschbach am 17. Juni um 13 Uhr beim ebenfalls noch sieglosen TC BASF Ludwigshafen. „Zum Klassenerhalt müssen wir mindestens noch zwei Spiele gewinnen“, so Teammanager Andy Böhm, der seine Truppe unter Druck sieht. Der Satzgewinn von Lukas Ollert war das einzige Erfolgserlebnis für den TC Bad Homburg im ersten Auswärtsspiel in dieser Bundesliga-Saison, denn außer dem 6:4, 3:6 und 9:11 des amtierenden Mannschafts-Weltmeisters gegen den Kroaten Antonio Veic gab es für die Gäste aus dem Taunus bei der 0:9-Schlappe beim DM-Titelverteidiger TC Pfarrkirchen vor rund 350 Zuschauern absolut nichts zu holen. Die Kurstädter konnten schon am frühen Nachmittag die Rückreise nach Hessen antreten, denn angesichts eines Zwischenstands von 6:0 nach den Einzeln verzichteten beide Mannschaften angesichts der hochsommerlichen Temperaturen auf die Austragung der Doppel. Der angeschlagene Lars Pörschke unterlag gegen Antonio Sancic kampflös und Benjamin Müller zog sich bei seinem Saison-Debüt mit einem 2:6 und 4:6 gegen Andreas Schwarz vom Ergebnis her neben Ollert noch am besten aus der Affäre. Am 17. Juni erwarten Bad Homburgs Jungsenioren um 13 Uhr den MTTC Iphitos München auf der Anlage im Kurpark.

Start der 25. Rhein-Main Open

Bad Homburg (gw). Im großen Saal des Kirdorfer Bürgerhauses finden vom heutigen Mittwoch, 18 Uhr bis zum kommenden Sonntag die 25. Rhein-Main Open des Bad Homburger Schach-Klubs, zu denen mehr als 200 Teilnehmer erwartet werden. Die Veranstaltung ist diesmal mit der Rekordsumme von 5000 Euro Preisgeld dotiert, wobei der Gewinner der Gruppe A davon allein 700 Euro erhält. Im vergangenen Jahr hat Bennet Hagener diese traditionsreiche Veranstaltung ge-

wonnen. Der amtierende Weltmeister im Schnellschach in der Altersklasse U14 hatte mit sechs Punkten in sieben Partien im Kirdorfer Bürgerhaus souverän die Nase vorn. Rekord-Teilnehmer ist Hellmuth Lebermann vom ausrichtenden SK Bad Homburg, der bereits 22 Mal bei den Rhein-Main Open angetreten ist. Die Siegerehrung findet am Sonntag gegen 16.45 Uhr statt, nachdem die siebte Runde nach dem „Schweizer System“ beendet worden ist.

Comeback für Pfingstkonzert mit Ehemaligen des KFG

Bad Homburg (hw). Am Pfingstmontag war die Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) so voll wie selten an einem Feiertag. Trotz des unterrichtsfreien Tags kamen am Nachmittag hunderte Zuschauer zusammen, um das traditionelle Pfingstkonzert des Großen Orchesters des KFG zu erleben. Dieses spielte an jenem Tag mit altbekannter Verstärkung.

„Endlich ist es wieder soweit: Nach längerer Coronapause heiße ich Sie zum großen Pfingstkonzert, dem gemeinsamen Auftritt unseres Großen Orchesters und ehemaliger KFGler, ganz herzlich willkommen“, begrüßte Schulleiter Jochen Henkel die Besucher voller Vorfreude. Unter der Leitung von Musiklehrerin und Dirigentin Regina Möller brachte das Konzert nach mehrjähriger Pause wieder Schüler, Lehrer, Eltern, Verwandte und Freunde der Schulgemeinde zusammen, um zwei Stunden lang das Orchester in vollem Einsatz zu erleben. Außer der aktuellen 38-köpfigen Besetzung des Schulorchesters konnten noch 36 ehemalige Absolventen des KFG dafür gewonnen werden, um am verlängerten Feiertagswochenende auf genau jener Bühne erneut zu spielen, die sie aus ihrer eigenen Schulzeit noch so gut kannten.

Außer klassischen Werken von Antonio Vivaldi, Richard Strauß und Ludwig van Beethoven wurden auch moderne Stücke gespielt wie etwa John Williams’ „Theme From Schindler’s List“ oder ein Medley aus James-Bond-Filmmusiken. Ein Höhepunkt des Abends war sicherlich Leroy Andersons humoristisches Stück „The Typewriter“, in dem der Abiturient Fabian Ober wie Schauspieler Jerry Lewis im Film „Der Ladenhüter“ die Schreibmaschine „spielte“.

Mit einem musikalischen Augenzwinkern avancierte so die Schreibmaschine zum rhythmisch streibenden Instrument. Es hat Tradition, dass die jeweiligen Solisten des Abends die Abiturienten des aktuellen Q4-Jahrgangs sind.

Diese Musiker konnten sich die Solostücke ihres letzten Konzerts auf der KFG-Bühne auch weitestgehend selbstständig aussuchen. Ein Musikprojekt dieser Dimension musste umfassend vorbereitet und geprobt werden. Die Schwierigkeit bestand aber darin, dass die Ehemaligen mittlerweile in ganz Deutschland verteilt leben und studieren oder bereits arbeiten.

Um aber wenigstens drei gemeinsame Proben-tage vor dem Konzert noch zu gewährleisten, organisierte Regina Möller für ihr 72-köpfiges Orchester ein gemeinsames Probenwochenende in der Jugendherberge Darmstadt. Der KFG-Förderverein unterstützte die Proben-fahrt der Schüler großzügig. Geprobt wurde im extra angemieteten Kulturzentrum Bessunger Knabenschule; der Platzbedarf für 73 Personen inklusive Instrumente war verständlicherweise enorm.

Freudige Überraschung

Doch diese große Kraftanstrengung zahlte sich aus. Nach dem Konzert mit stehenden Ovationen lobte Möller die hohe Motivation und das große Engagement, mit der so viele musikbegeisterte junge Menschen dafür sorgen, eine tolle Atmosphäre zu erschaffen und Musik zu spielen, die Spieler wie Publikum gleichermaßen zu bewegen vermochte. Die ehemaligen Orchestermmitglieder sorgten nach dem Konzert noch für eine freudige Überraschung und spendeten dem Großen Orchester 500 Euro für zukünftige musikalische Aktivitäten. „Die regelmäßige Wiederauflage des großen Pfingstkonzerts ist nach diesem tollen Comeback fest eingeplant“, versprochen Dirigentin Regina Möller und Schulleiter Jochen Henkel abschließend unisono und dankten allen Ehemaligen, von denen viele bereits eigene Kinder haben, dafür, viel Freizeit oder Familienzeit für das gemeinsame Projekt an „ihrer Schule“ geopfert zu haben.



Viel Beifall gibt es für das Große Orchester unter der Leitung von Regina Möller. Foto: KFG

Vortrag: Konflikte fair lösen

Bad Homburg (hw). Das Unternehmerinnen-Netzwerk lädt alle Interessierten für Donnerstag, 15. Juni, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Konflikte fair lösen – hilfreiche Impulse für Beruf und Privatleben“ in das Stadtteil- und Familienzentrums Mitte ein.

Wenn Menschen miteinander in Beziehung gehen, entstehen nicht selten Konflikte. Sie beruhen meistens auf emotionalen Verstrickungen, die es den Beteiligten schwer machen, gute Lösungen für sich zu finden. Sobald Menschen sich emotional „entstricken“,

die eigenen Kompetenzen reaktivieren und das nötige Zutrauen fassen, gelingen Lösungen, die für alle Beteiligten stimmig sind. Die Rechtsanwältin und Mediatorin Freia Sabine Säuberlich erläutert in ihrem interaktiven Vortrag, was aus ihrer langjährigen Erfahrung für kooperative Verfahren erforderlich ist, um Konflikte gut zu lösen.

Anmeldung per E-Mail an info@unternehmerinnen-badhomburg.de. Für die Teilnahme wird um eine Spende von 15 Euro an den Verein gebeten.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Jörg Schrank aus Bad Homburg meint zum Bericht „Große Horex-Parade zur 100-Jahr-Feier“ (Bad Homburger Woche vom 1. Juni 2023):

Ein wahrhaft toller Artikel über diese Bad Homburger Traditionsmarke. Viel Information für die Leser über die Firmengeschichte und den Werdegang der Marke. Dafür vielen Dank, denn nicht allen ist das so bis in Detail bekannt. Gerade auch den Jüngeren, die das nicht erleben durften. Heute erinnert leider nur noch einmal im Jahr ein Treffen der alten

Horex-Enthusiasten an diese wechselvolle Geschichte. Zumal es mittlerweile, das dazugehörige Horex-Museum nicht mehr gibt. Leider zählt in Bad Homburg offenbar die Geschichte nicht mehr viel oder eben nur, wenn es ins Weltbild der Stadtoberen passt. Ich war schwer verwundert, das unser OB Hetjes die Eröffnungsrede halten durfte und er und die anderen Zaungäste (inklusive Elke Barth) fröhlich im Kulturspeicher die Marke Horex feierten.

Schön, wenn man so feiern kann, jedoch das Geld für das Museum streicht. Eigentlich eine Schande für Bad Homburg und seine Stadtoberen. Beim Feiern und den schönen Bildern in der Presse sind immer alle mit dabei, aber wenn es ums Finanzieren geht? Fehlanzeige. Schöne Bilder vom OB und den anderen Feierwütigen gibt es doch mittlerweile zur Genüge.



Die Direktorin der Academy of Fine Art, Dana Güttler, vor einem großformatigen Gemälde, das beim „Open Day“ zu sehen ist. Foto: hd

Ein Schmelztiegel der Kunst

Bad Homburg (hd). Am Samstagmorgen erlebten Kunstliebhaber und aufstrebende Künstler ein wahrhaft spektakuläres Fest, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Bad Homburger „Academy of Fine Art“ in Ober-Eschbach öffnete ihre Türen für einen „Tag der offenen Tür“.

Die großzügigen Räume der Akademie Im Atzelnest boten den Besuchern eine unvergleichliche Vielfalt an Meisterwerken, geschaffen von den talentierten Kunstschülern, die derzeit ihre künstlerische Reise an dieser Institution antreten. Mit ungefähr 60 Studierenden, von denen einige sogar aus dem Ausland kommen, um von der Ausbildung zu profitieren, ist die Akademie zu einem wahren Schmelztiegel der kreativen Künste geworden.

Auf der etwa 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche waren Stilleben, deren Einfachheit den Betrachter in Erstaunen versetzte, sowie beeindruckende Ölgemälde, die mit ihren dazugehörigen Skizzen die Kreativität und das Können der jungen Künstler verdeutlichten, zu sehen. Skulpturen und Plastiken zogen ebenso die Blicke der Besucher magisch an.

Doch selbst diese großzügige Fläche scheint den ehrgeizigen Plänen von Direktorin Dana Güttler nicht mehr zu genügen. Sie schmiedet bereits Pläne für eine Expansion der Akademie. Ihr Ziel ist es, den Status einer Hochschule zu erlangen und schließlich zu einer Universität zu avancieren. Die Erweiterung des Studienangebots ist bereits ein Vorbote

dieser Vision. Die Studenten haben nun die Möglichkeit, sowohl das zweidimensionale als auch das dreidimensionale Modellieren in digitaler Form am Computer zu erlernen. Die Grenzen der künstlerischen Möglichkeiten werden dadurch auf faszinierende Weise erweitert. Besucher des Tag der offenen Tür hatten die einmalige Gelegenheit, diese moderne Art der Kunst im „Theorieraum“ hautnah zu erleben und sich begeistern zu lassen.

Live-Drawing-Stunde

Nicht nur das Auge durfte sich an den Kunstwerken erfreuen, sondern auch die eigene Kreativität wurde gefördert. In der „Live-Drawing“-Stunde wurden die Gäste dazu eingeladen, ihre Fähigkeiten zu erproben. Unter den wachsamen Augen der engagierten Mitarbeiter der Akademie hatten sie die Wahl, entweder ein Stilleben oder ein sitzendes Modell abzuzeichnen. Eine wahrhaft inspirierende Erfahrung.

Für diejenigen, die sich danach sehnten, ihre Hände direkt mit dem Material in Berührung kommen zu lassen, gab es eine ganz besondere Gelegenheit: Sie konnten Chilis und Paprikas aus Ton modellieren. Diese praktische Übung verband die Sinne mit den Elementen der Natur und ermöglichte es den Teilnehmern, ihre künstlerische Schöpfungskraft auszuleben. Der Tag der offenen Tür der „Academy of Fine Art“ war ein unvergessliches Ereignis, das Kunstliebhaber und angehende Künstler gleichermaßen in seinen Bann zog.

Senioren-Union zu Besuch im Landtag



Es war eine informative und gesellige Reise, berichtet die Vorsitzende der Senioren-Union Wehrheim, Susanne Odenweller, die mit engagierten Senioren aus dem Apfeldorf und Bad Homburg in die Landeshauptstadt aufgebrochen war, um den Landtag in Wiesbaden zu besichtigen. Nach einer professionellen Führung durch den Landtag und die teilweise wieder begehbaren Flügel des Schlosses hatte die Gruppe die Gelegenheit, einer Plenardebatte zuzuhören. Sie konnten feststellen, dass der Ton im Hessischen Landtag schon etwas pointierter – wenn nicht sogar robuster – ist als in den kommunalen Parlamenten. Abschließend diskutierten die Besucher eine gute Stunde mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Holger Bellino. Der stellte seine Tätigkeit als Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion vor, berichtete aus den Ausschüssen und erläuterte laufende Gesetzgebungsverfahren. „Im Mittelpunkt stand die mittelfristige Finanz- und Haushaltsplanung des Landes, die durch die corona- und kriegsbedingten Mehraufwendungen vor großen Herausforderungen stand und steht“, so Bellino. Foto: CDU

+

PIETÄTEN



DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst im Gemeindehaus (G. Guist)



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 11. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Arp)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 11. Juni
18 Uhr Abendgottesdienst (Dr. Krenski)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 11. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Donnerstag, 8. Juni
11 Uhr Heilige Messe
Samstag, 10. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Donnerstag, 8. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Fronleichnamsprozession
Samstag, 10. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 11. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

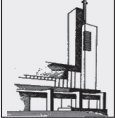


Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Donnerstag, 8. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien, anschließend Fronleichnamsprozession
Samstag, 10. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Donnerstag, 8. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Marien, anschließend Fronleichnamsprozession
Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier / Firmung



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Donnerstag, 8. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Fronleichnamsprozession durch Alt-Kirdorf
Samstag, 10. Juni
16 Uhr Eucharistiefeier / Firmung
Sonntag, 11. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Donnerstag, 8. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier im Forum
Samstag, 10. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Talita Kum Gottesdienst
Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier mit Gemeindefest



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Donnerstag, 8. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier in St. Bonifatius
Samstag, 10. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier

DANKSAGUNG



Wir wissen ihn in Gottes Hand

Klaus Fladung

* 20.12.1939 † 21.4.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen und ihre Anteilnahme mitfühlend auf vielfältiger Weise übermittelt haben. Besonderen Dank an Herrn Pastor Kufner, der die Beerdigung sehr liebevoll und tröstlich gestaltet hat.

Christina Fladung
im Namen aller Angehörigen

Friedrichsdorf, im Juni 2023

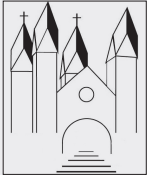
Fest zu „175 Jahre Paulskirche“

Hochtaunus (how). Massenarmut, wirtschaftliche Krisen und eine allgemeine politische Unzufriedenheit stürzten seit Beginn der 1840er-Jahre weite Teile des europäischen Kontinents in ein soziales und politisches Chaos. Die revolutionäre Welle, die dadurch ausgelöst wurde, erfasste im Jahr 1848 auch Deutschland. Versammlungen und Demonstrationen wurden abgehalten, um für die Gewährung von Grund- und Freiheitsrechten sowie die nationale Einheit zu kämpfen. Vor 175 Jahren – am 18. Mai 1848 – traten die Mitglieder des ersten gesamtdeutschen Parlaments in der Frankfurter Paulskirche zu Beratungen über eine freiheitliche Verfassung und die Bildung eines deutschen Nationalstaats zusammen. Im Hinblick auf die Relevanz dieses wichtigen Jahrestags betont Landrat Ulrich Krebs: „Unsere Demokratie beginnt nicht erst mit dem Grundgesetz, sondern hat eine Vorgeschichte. Es ist wichtig, an diese zu erinnern.“ Genau das tut der Hochtaunuskreis zusammen mit dem Bürgerverein „Demokratieort Paulskirche“ im Rahmen einer öffentlichen parlamentarischen Festveranstaltung „175 Jahre Paulskirche“. Sie findet statt am Montag, 12. Juni, von 19 Uhr an im Forschungskolleg Humanwissenschaften in Bad Homburg, Am Wingertsberg 4. Professor Dr. Dieter Hein wird über „175 Jahre Nationalversammlung: Revolution, Freiheit, Demokratie und Nation“ sprechen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Bläserquartett des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus. Anschließend laden der Hochtaunuskreis und der Bürgerverein „Demokratieort Paulskirche“ zu einem Empfang ein. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung per E-Mail an kultur@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994612 gebeten.

Kantorin Rohn führt zur Sauer-Orgel

Bad Homburg (hw). Orgelmusik berührt viele Menschen in besonderer Weise, und große Orgeln sind faszinierend. Die historische Sauer-Orgel der evangelischen Erlöserkirche gehört zu diesen Instrumenten. Für Samstag, 24. Juni, um 17 Uhr lädt die Erlöserkirchengemeinde zu einer Orgelvesper mit anschließender Orgel-Führung ab 17.45 Uhr ein. Anlass ist die anstehende Renovierung der Sauer-Orgel, die eine Säule in der Kirchenmusiklandschaft der Region ist und bedeutsam für das Konzertleben hier. Nachdem die Orgel in der Andacht, gehalten von Pfarrer Andreas Hannemann, erklingt, wird Kantorin Susanne Rohn mit den Besuchern auf die Orgel-Empore der Kirche gehen und die Besonderheiten des Instruments erläutern. Eingeladen zu der kostenfreien Orgel-Führung ist jedermann, besonders auch Interessierte, die das Projekt Orgel-Sanierung der Erlöserkirche unterstützen möchten. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einem kleinen Sekttempfang ein.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde-badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Gottesdienst (Jacob)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde-badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)





Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 11. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Bender)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Bender)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst, anschließend Kirchkaffee (Hund)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Donnerstag, 8. Juni
14 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrfest der portugiesischen Gemeinde
Sonntag, 11. Juni
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst





Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Donnerstag, 8. Juni
9 Uhr Heilige Messe, anschließend Fronleichnamsprozession
Samstag, 10. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 11. Juni
10.30 Uhr Heilige Messe



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Anker)

Viele Gäste und eine große Spende



Zum 28. Mal in der Vereinsgeschichte feierten die Bad Homburger „Grashoppers“ am Himmelfahrtstag ihr Vatertagsfest. Der Parkplatz vor dem Kirdorfer Brunnen füllte sich schon am frühen Morgen mit zahlreichen Vätern. Zwar ist der Tag den Vätern vorbehalten, doch ließen sich auch Frauen und Kinder nicht davon abhalten, beim Fest dabei zu sein. Ein Höhepunkt war der große Wagen der Orscheler Kerbburschen, der am Kirdorfer Kreuz haltgemacht hatte. Nach dem Mittagessen mussten die Gäste nicht lange auf die Eröffnung des Kuchenbüfets warten. Musikalisch wurde es um 17 Uhr laut. Die Band „Lentil Dish“ heizte den Gästen ordentlich ein. Seit mehreren Jahrzehnten spenden die „Grashoppers“ einen Großteil ihrer Einnahmen bei Turnieren, beim Vatertagsfest sowie bei der Kirdorfer Kerb an soziale Einrichtungen. So nutzte der Verein auch dieses Fest, um eine Spende zu übergeben. Diesmal gingen 2000 Euro an den Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus. Das Geld wird für die Qualifizierung von ehrenamtlichen Helfern verwendet.

Foto: Grashoppers

Rohrschäden rechtzeitig erkennen

Bad Homburg (hw). Die Stadtwerke und die Preventio GmbH starten ein gemeinsames Projekt zur KI-basierten Rohrnetzüberwachung, dessen Ziel es ist, künftige Rohrleitungsschäden zu vermeiden. Mit Hilfe der von Preventio entwickelten KI-Verfahren können diese Schäden vorhergesagt werden. Als KI-Experte der Wasserwirtschaft unterstützt Preventio die Stadtwerke zudem auf weiteren Feldern der Digitalisierung. So sollen zukünftig weitere digitale Lösungen wie zum Beispiel Digitale Zwillinge entwickelt werden. Digitale Zwillinge sind virtuelle Abbilder von realen Gegenständen oder Prozessen, die zur Verbesserung ihrer Leistung genutzt werden. „Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft. Sie unterstreicht das Engagement der Stadtwerke für den Schutz unserer Umwelt und die Bereitstellung von hochwertigen Dienstleistungen für die Menschen in der Region“, sagt Dr. Oliver Jedynak, Bürgermeister und zuständiger Dezernent. Der Technische Leiter der Stadtwerke, Markus Philipp, ergänzt: „Wir erhoffen uns durch die Partnerschaft mit Preventio einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und digitalen Zukunft.“ So soll durch die die KI-unterstützte Früherkennung von möglichen Wasserrohrbrüchen, die Rehabilitations- und Erneuerungsmaßnahmen gezielt geplant und mittel- bis langfristig umgesetzt werden, bevor es zu größeren Wasserrohrbrüchen und damit verbundenen Wasserverlusten und unvorhergesehenen Baustellen kommt. „Insbesondere für ein kostenoptimiertes Assetmanagement sind langfristige

Strategien für die Netzunterhaltung auf Basis verlässlicher Prognosedaten unerlässlich, um die Gebühren für die Trinkwasserversorgung auf einem angemessenen Niveau zu halten“, so der kaufmännische Leiter Ralf Schroedter. Preventio, gegründet von drei Bad Homburger Studenten und einem ehemaligen Microsoft-Direktor, ist ein Anbieter für datengetriebene Lösungen zur Überwachung und Schadenserkenkung von Rohrleitungssystemen. Die Technologie von Preventio ermöglicht es, Trinkwasserverluste aufgrund von Leckagen und anderen Problemen zu erkennen und zu beheben. In der Vergangenheit wurden bereits erfolgreich Ansätze der Technologie in der Versicherungs- und Wohnungswirtschaft getestet. Jetzt profitieren auch Betreiber von öffentlichen Trinkwassernetzen wie Stadtwerke von der Technologie. Auf die Idee, Leitungswasserschäden präzise vorherzusagen und somit zu verhindern, sind die drei Studierenden Andreas Bechmann, Bledion Vladi und Frederic Büdel im Verlauf ihres Consulting Projekts an der accadis Hochschule gekommen. „Wir freuen uns, unser Portfolio zu erweitern und unsere Technologie im Bereich der Wasserversorgung einzusetzen. Wir hätten uns keinen besseren Partner als die Stadtwerke vorstellen können“, sagt Bledion Vladi, Gründer von Preventio. Das öffentlichen Trinkwassernetz in Bad Homburg erstreckt sich über eine Länge von 406 Kilometern (250 Kilometer Versorgungsleitungen und 156 Kilometer Hausanschlussleitungen). An das Leitungsnetz sind rund 54 100 Einwohner angeschlossen, die täglich im Schnitt zwischen 10000 und 11000 Kubikmeter Wasser verbrauchen.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Sammlerin sucht für Privatsammlung: Porzellan, Zinn, Uhren aller Art, altes Glas, Modeschmuck, Silber, Münzen, Gemälde und Zeichnungen. Zahle Liebhaberpreise. Seriose Abwicklung. Tel./Whatsapp: 0176/74716246 (Fr. Jeglich)

Zinn, Musikinstrumente, Ölgemälde, Münzen, Taschenuhren und Armbanduhren (auch defekt), Silberbesteck, Modeschmuck. Tel. 0157/54508949

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze,Bekleidung aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8–21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus ein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindl. -beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u.v.m. Ursula Hornung Tel. 06195/63797

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche.Diskret und Fair. Fr. Strauss Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de.Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Tel. 0177/5066621

KENNELN

Wir, drei junggebliebene, humorvolle und kegelerfahrene Senioren, suchen nette Gleichgesinnte, um eine neue Kegelgruppe zu bilden. Weitere Fragen unter Tel. 0157/58231143

Gabriele (71) aus Oberursel, Mitglied bei Lebensfreunde, wird um Anruf gebeten. Tel. 0176/96521146

Kulturgeschehen im Taunus, Sie, sucht beste Freundin 50+ für Wein-feste,Theater, Kino gute Gespräche u. in der Natur unterwegs sein. E-Mail: sommerfeeling232@web.de

PARTNERSCHAFT

Ich würde mich so gerne wieder verlieben! W, 47, sportlich, mit vielen Interessen, sucht passenden Mann dazu. vitanitola@gmail.com

Witwer, 69, 170 cm, 100 kg, ruhig, häuslich, mobil, sucht nette Sie für gemeinsame Unternehmungen. Tel. 06171/23977 (bitte keine PV)

PARTNERVERMITTLUNG

► **Hanne, 62 J.,** gutaussehend, mit Top-Figur. Bin natur-/musikliebend, eine gute Köchin u. Hausfrau. Oft fühle ich mich einsam, denn mir fehlt ein bodenständ. Mann, der in seinem Leben noch Platz für eine liebev., zärtl. Frau wie mich hat. Ruf üb. pv an, der Sommer u. ein gemeins. Leben wartet auf uns. Tel. 0176-43632696

Kathrin, 68, (verw.), bin eine hübsche, warmherzige, ehem. Stationsleiterin im Krankenhaus, koche gerne u. gut, liebe ein gepflegtes, gemütliches Zuhause, fühle mich jedoch sehr einsam. Welcher Mann bis 80 J. möchte mich kennen lernen? Habe eig. Auto u. könnte Sie auch besuchen. Bitte rufen Sie gleich an pv Tel. 0151 – 62903590

► **Ich, Heidi, 75 J.,** hatte ein glückl. Leben, doch jetzt als Witwe tut das Alleinsein richtig weh. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Würde auch zu Ihnen ziehen, um immer für Sie da zu sein. Bin firm im Garten u. Haushalt, eine sichere Autofahrerin u. freue mich auf Sie. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Roswitha, 79, gutaussehende Witwe, mit viel Herzlichkeit, gute Köchin u. sichere Autofahrerin, schmuse u. kuschle gern, sehe mich sehr nach e. bodenständigen Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen, mit dem ich zusammen sein kann – wohne hier ganz allein u. wäre jederzeit umzugsbereit – ich würde sehr gerne mal mit Ihnen telefonieren pv Tel. 0157 – 75069425

► **Kinderlose Witwe, Inge, 70 J.,** gepflegt, mit schöner weibl. Figur, brauche keine Reisen, aber ein aufrichtiges Miteinander. Im Alter ist jeder Tag kostbar, deshalb sollten wir nicht länger einsam sein, sondern glücklich, dass wir uns gefunden haben. Mit großer Vorfreude warte ich auf Ihren Anruf üb. pv Tel. 0162-7928872

BETREUUNG/ PFLEGE

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191

„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE

ask seniorenn home-service

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Wer übernimmt stundenweise die Pflege und Betreuung meines demenzkranken, aber freundlichen Ehemanns? Hin und wieder wird eine zeitlich begrenzte Urlaubsvertretung (24 Std.) gewünscht. Deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Tierliebe ist wichtig (wir haben 2 Hunde), ein Führerschein ist erforderlich. Eine abgetrennte Wohn-einheit mit eigenem Bad ist vorhanden. Tel. 0176/22202996

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Freier Garten im Landkreis gesucht, wenn möglich mit Strom. Pacht bis 1000,- € im Jahr, Zustand egal, Zaun muss möglich sein. Tel. 0151/45329994

Suche Schrebergarten oder Garten zur Miete oder Kauf. Tel. 0157/58907599

Umzäuntes Gartengrundstück, ca. 600 m² mit Hütte in Kronberg zu verkaufen. 85.000,- € VB. Tel. 0160/4374267

IMMOBILIEN- GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt ein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN

Mehrfamilienhäuser/Zinshäuser

zum Kauf gesucht!

Traditionsreiches Familienunternehmen in FFM sucht Häuser ab 500 m² Wfl., Lage: Frankfurt/Vordertaunus, bis 6 Mio €. Eigenkapital und sehr gute Bonität vorhanden.



REAL ESTATE

GS REAL ESTATE GMBH

Ihr Ansprechpartner: Hr. Andreas Windecker-Sachs

Tel. 069 56 000 332 · a.windecker@gs-gruppe.de · www.gs-gruppe.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 628 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Sütterlin lernen

Bad Homburg (hw). Die Sütterlin-Schrift wurde 1911 vom Berliner Grafiker Ludwig Sütterlin entwickelt. In vielen Familien schlummern noch Zeugnisse dieser Schrift: Urkunden, Briefe der Großeltern, Kochrezepte oder Ortschroniken. Ohne Vorkenntnisse ist es nicht einfach, den Inhalt zu verstehen. Im Einführungskurs der Volkshochschule (VHS) am Samstag, 17. Juni, und am Samstag, 24. Juni, jeweils von 9.30 bis 12 Uhr erlernen die Teilnehmer Grundkenntnisse der Sütterlinschrift und verwandter Schriftarten. Der Kurs findet unter Leitung von Matthias Stappel in der VHS, Elisabethenstraße 4-8, statt, die Teilnahmegebühr beträgt 37 Euro. Weitere Infos und Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-23006 oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Naturschutzpreis

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) schreibt einen Naturschutzpreis aus. Prämiert werden sollen dabei naturnah gestaltete Flächen. Bewerbungen werden bis 31. Juli per E-Mail an Badhomburg@bund-hochtaunus.de entgegengenommen. Mehr Infos zum Preis gibt es im Internet unter www.bund-hochtaunus.de.



Beim Parlamentarischen Abend (v. l.): Frank Diefenbach, Vorstandsmitglied der Nassauischen Sparkasse, Landrat Ulrich Krebs, Priska Hinz, Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Christiane Hinner, Vorsitzende des Verbandsvorsstands Naturpark Rhein-Taunus, und Friedel Heuwinkel, Präsident des Verbands Deutscher Naturparke.

Zukunftsstrategie der Naturparke

Hochtaunus (how). Der Naturpark Rhein-Taunus und der Naturpark Taunus haben den 5. Parlamentarischen Abend der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Naturparkträger (ARGE Hess. Naturparkträger) im Rathaus in Wiesbaden ausgerichtet. Seit über 40 Jahren vertritt die ARGE die Belange der hessischen Naturparke gegenüber den zuständigen Ministerien und anderen Institutionen des Landes Hessen. Der 5. Parlamentarische Abend diente der Vorstellung der erarbeiteten Zukunftsstrategie 2030 der hessischen Naturparke, die gewachsenen Anforderungen zu verdeutlichen und dazu in den gemeinsamen Austausch zu kommen. Gleichzeitig wurde das 60-jährige Bestehen des Verbands der Deutschen Naturparke begangen. Dass die Belange der Naturparke auch im großen Interesse des hessischen Ministeriums stehen, zeigte die Anwesenheit der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Hessen,

Priska Hinz. „Die Naturparke sind unverzichtbare Eckpfeiler der grünen Infrastruktur in Hessen. Um die wertvollen, unzerschnittenen Naturräume und die wichtigen Erholungsräume zu erhalten und weiterzuentwickeln, haben wir in den vergangenen Jahren die Erstellung von Naturparkplänen gefördert. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren.“ Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Naturparke und Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, freute sich über die rege Teilnahme, insbesondere der teilnehmenden Naturpark-Geschäftsführer auf Bundesebene an diesem Abend. „Es ist schön zu sehen, wie wichtig uns allen der Austausch miteinander ist und wie sehr den Hessischen Naturparken an einer Strategie und nachhaltigen touristischen Entwicklung gelegen ist.“ Eine gemeinsame Ausrichtung und doch individuelle Darstellungsweise der Naturparke in Hessen sei eine tolle Aufgabe, so Krebs

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**MAZUR**
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Glas- und Gebäudereinigung

Wir reinigen Lamellen, Glas und Rahmen, Treppenhäuser, Hausmeisterservice, Bauendreinigung, gründlich • zuverlässig • pünktlich
Tel. 0157 – 850 93 118

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...

... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.



Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Mein Heim ist mein Dschungel

(DJD). Die Menschen in Deutschland lieben es grün – und zwar nicht nur in der freien Natur, sondern auch in den eigenen vier Wänden: Laut Statista hatten 2020 rund drei Viertel aller Männer und Frauen Pflanzen in der Wohnung. Und die Corona-Zeit hat den Trend zum heimischen Dschungel noch einmal kräftig angefeuert. Fast jeder Dritte hat in dieser Zeit des erzwungenen Zuhausebleibens mehr Blumen und Pflanzen gekauft als zuvor, wie das Blumenbüro Holland ermittelte. Besonders beliebt sind aktuell exotische Zimmerpflanzen wie Monstera, Geigenfeige, Calathea, Bogenhanf, Drachenbaum und Efeutute.

Die drei Pflanzenbasics: Licht, Wasser, Dünger
Gerade Neulinge im „Urban Jungle“ sind aber oft unsicher, wie die grünen Schönheiten am besten gepflegt werden, damit sie auch gut gedeihen. Wichtig sind hier unter ande-

rem das passende Licht und bedarfsgerechtes Gießen. Pflanzenfans sollten sich deshalb immer gut über die speziellen Bedürfnisse ihrer Schützlinge informieren. So liebt der Bogenhanf sonnige Plätze, wohingegen es die Calathea eher schattig mag, und während der Drachenbaum gerne etwas mehr trinkt, verzeiht die Efeutute auch ein paar trockene Tage. Oft vernachlässigt wird die dritte wichtige Zutat für den heimischen Dschungel: das Düngen. Denn genau wie Menschen benötigen auch Pflanzen eine regelmäßige Zufuhr von wertvollen Nährstoffen, um gesund zu bleiben. Einfach anzuwenden, nachhaltig und wirkungsstark sind zum Beispiel die Flüssigdünger von Farbio. Sie wurden speziell für Zimmerpflanzen und die Anwendung zu Hause entwickelt, sind 100 Prozent biologisch und vegan und nachhaltig in Braunglas verpackt. Einfach mit der Pipette ein paar Tropfen ins Gießwasser geben, schon ist die Versorgung mit allen wichtigen Mikro- und Makronährstoffen gesichert.



Biologische Flüssigdünger wurden speziell für Zimmerpflanzen entwickelt und sind einfach anzuwenden.

Foto: DJD/www.farb.io.com

Spezielle Bedürfnisse gezielt befriedigen
Mit Licht, Wasser und Nährstoffen gut versorgt, belohnen die meisten Zimmerpflanzen ihre Besitzer mit üppiger Schönheit. Manchmal braucht es für einen Wachstumsboost oder zur Stärkung und Heilung empfindlicher Pflanzen aber auch zusätzliche Pflege – mehr dazu unter www.farb.io.com. So kann ein spezieller Stickstoffdünger für intensiveres Grün und große Blätter sorgen, ein schützender Bio-Mikrokomplex die Nährstoffaufnahme verbessern und die Resistenz stärken. Denn wie beim Menschen lassen sich auch bei Pflanzen mit bewusster „Ernährung“ oft große Effekte erzielen.

www.taunus-nachrichten.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96/813 10



Für einen üppigen heimischen Dschungel braucht man vor allem drei Dinge: Licht, Wasser und ein paar Tropfen Dünger.

Foto: DJD/www.farb.io.com/Getty Images/G-Stock

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Lungenkrebs: Beste Versorgung am Ort

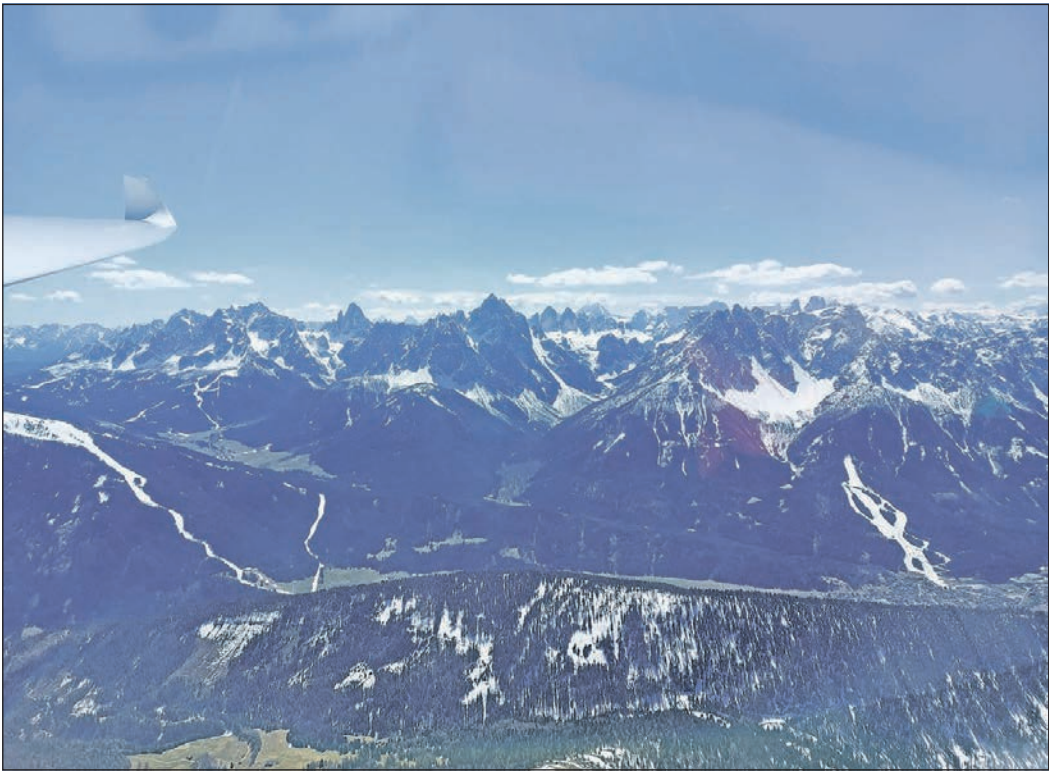
Hochtaunus (how). „Lungenkrebs – auch den älteren Menschen im Fokus“ lautete das Thema einer Veranstaltung in den Hochtaunus-Kliniken, in deren Verlauf speziell eines im Vordergrund stand: die bestmögliche medizinische Versorgung am Ort für Patienten mit einem Lungenkarzinom. Denn nicht nur die „leitliniengerechte Medizin“, also die Handlungsempfehlung von Expertengruppen, sei für Betroffene immens wichtig, sondern auch, dass Patienten diese medizinische Versorgung dann auch heimatnah im Hochtaunuskreis erhalten könnten, sagte Professor Dr. Dr. Henning Gall, einer der beiden Chefärzte der Pneumologie, in seiner Eröffnungsrede vor einer Reihe von niedergelassenen Kollegen aus der Inneren Medizin und der Lungen- und Bronchialheilkunde. Die Veranstaltung richtete sich speziell deshalb an die niedergelassenen Ärzte, weil man ihnen interdisziplinär zur Seite stehen möchte, wenn sie Lungenkrebspatienten haben, „da diese Betroffenen in allen Therapieschritten hier am Ort betreut werden könnten“, so Gall. „Wir müssen unsere Patienten nicht zur ambulanten Therapie nach Frankfurt oder Offenbach schicken“, bekräftigte auch die Onkologin Dr. Migle Link, Ärztliche Leiterin der Onkologie des Medizinischen Versorgungszentrums Taunus (MVZ), das sich auf dem Gesundheitscampus direkt neben den Hochtaunus-Kliniken befindet. „Wir haben hier leitliniengerechte Spitzenmedizin am Ort, das wissen nur zu wenig Patienten“, so die Onkologin, die jeden Tag so viele Fälle sieht, wie sie sagt, dass bald zwei weitere Onkologinnen das Team verstärken werden. Sie referierte über die „Medikamentöse Tumorthherapie

beim Lungenkarzinom und dem Nebenwirkungsmanagement“. In ihrem Therapiebereich im MVZ werden alle ambulant verfügbaren Infusionsbehandlungen durchgeführt. „Und die Pneumologie in Usingen ist zudem die einzige Fachabteilung in den Hochtaunus-Kliniken, die sogar eine Chefarztdoppelspitze hat, von denen immer einer von uns beiden anwesend ist“, betonte Chefarzt Dr. Benjamin Löh. „Wir diagnostizieren und behandeln hier sämtliche Erkrankungen der Trachea, also der Luftröhre, der Bronchien, der Lunge und des Rippenfells. Unser Spektrum reicht von einer modernen thorakalen Endoskopie, den medikamentösen Therapien einschließlich Tumorthherapie bis zur intensivmedizinischen Behandlung. Und für die ambulante Versorgung besteht die enge Kooperation der Klinik mit unserem MVZ in Bad Homburg.“ „Unsere Lungenkrebspatienten werden in einem gemeinsamen Tumorboard des Lungenkrebszentrums Mittelhessen vorgestellt, um interdisziplinäre und leitliniengerechte Therapie abzustimmen“, ergänzte Gall. Gerade für ältere Patienten sei es auch aus psycho-onkologischen Gründen enorm wichtig, in allen therapeutischen Schritten am Heimatort therapiert werden zu können. Für den schnellen Kontakt haben die Ärzte eine Hotline für die niedergelassenen Kollegen eingerichtet. Unter Telefon 06081-1074051 erreicht man tagsüber immer direkt einen Facharzt aus der Pneumologie der Hochtaunus-Kliniken. Damit nach einer Diagnose beim Hausarzt, Internisten oder Pneumologen umgehend die nächsten Schritte unternommen werden könnten, so die beiden Chefärzte.

Talkrunde mit Landtagskandidaten

Hochtaunus (how). Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) hatte Ende Mai zu einer Talkrunde mit dem CDU-Landtagskandidaten Holger Bellino und Sebastian Sommer eingeladen. Die Vorstellung des Handwerksbetriebs der Firma Löw AG durch Vorstandsmitglied Martin Bendrick eröffnete Einblicke in die Struktur des Unternehmens, die Historie und die derzeitigen Gegebenheiten für die 186 Mitarbeiter. Eindrücklich wurde über den Umgang mit Geflüchteten berichtet, aber auch über fehlende Deutsch-Kenntnisse, den persönlichen Umgang mit den geflüchteten Auszubildenden und vorhandene schulische Defizite. „Am 8. Oktober wird ein neuer Hessischer Landtag gewählt, und es gilt bereits heute, alle

Kräfte zu bündeln und die Menschen am Ort mitzunehmen und aufzuklären, welche Projekte uns wichtig sind und wie wir als Gliederung der CDU diese wieder sichtbar machen und unsere Werte herausstellen können“, sagte MIT-Vorsitzende Claudia Kott. Die Fragen bei der Talkrunde stellten Dr. Paul Freiling und Claudia Kott. Sie bezogen sich auf den Länderfinanzausgleich, die Krankenhausreform im Hinblick auf die drei Kliniken im Hochtaunuskreis, aber auch auf den Sonderstatus Städte, den Ausbau der A5, die Entwicklung im Usinger Land im Vergleich zum Vordertaunus und den Umgang mit dem Thema „Der Wolf im Taunus“. „Greift die Erhöhung der Grundsteuer B in die Freiheitsrechte der Bürger ein?“, fragte ein Teilnehmer.



Piloten des LSC Bad Homburg sind zum Alpensegelflug nach Lienz gefahren. Im Flugzeug genießen sie den Blick auf die Dolomiten (Drei Zinnen im Hintergrund). Foto: LSC

Segelflug über den Alpen

Bad Homburg (hw). Den meisten Menschen, vor allem Skifahrern, dürften die Dolomiten klingende Verheißung sein. Jedoch auch so manch passionierter Wanderer gerät ins Schwärmen beim Gedanken an dieses Gebirge. Dieser Faszination unterliegen auch Menschen, deren tiefe Leidenschaft das motorlose Segelfliegen ist. Mit Respekt, Lernbereitschaft und Training lassen sich Wetter und Landschaft nach und nach besser verstehen, und mancher kann so diesem Traum mit vertretbarem Risiko die Türen öffnen. Zum Auftakt der diesjährigen Segelflugsaison verbrachte eine kleine Gruppe von Piloten des Luftsportclubs (LSC) Bad Homburg die ersten Wochen im April auf der Alpensüdseite in Nikolsdorf, nahe der Stadt Lienz in Osttirol. Per Straßentransport im Anhänger wurden ein doppelsitziges und ein einsitziges Segelflugzeug mitgenommen. Beide Flugzeuge waren ausgerüstet mit Sauerstoffgeräten angesichts zu erwartender Flughöhen weit über 4000 Metern. Unter der Leitung von Gerd Spiegelberg wurden die Teilnehmer der Gruppe in die besonderen Bedingungen des Segelfluges im Hochgebirge eingewiesen. Für Dr. Reinhard Rossberg, Küchenchef im LSC Bad Homburg, und Jens Finkbeiner, frischer Scheininhaber, er

füllte sich der Traum von langen Segelflügen durch weite Bereiche der Südalpen. Entlang der Aufwindlinien des Pustertals, des Vinschgau über den Tonalepass und weiter durchs Addatal führten die Flüge unter anderem bis zum Comer See und über die Ufer des Gardasees. Die Teilnehmer waren überwältigt, die Schönheit dieser Hochgebirgswelt aus dieser besonderen Perspektive zu erleben. Besondere Momente waren das enge Kreisen mit Adlern im gemeinsamen Aufwind. Riccardo Mathes, mit 17 Jahren das jüngste Mitglied der Gruppe, konnte nach Einweisungsflügen am Doppelsteuer schließlich alleine im Einsitzer die Umgebung des Flugplatzes erkunden. Nach Prüfungsstress und trotz später Anreise kam auch Philipp Wischnewski zu schönen Flügen am Rande der Dolomiten. In Vorbereitung auf diese kleine Segelflugexpedition waren alle Teilnehmer auf große Kälte in dieser Jahreszeit vorbereitet, nicht jedoch gänzlich auf längere Aufenthalte bei Temperaturen bis zu minus 25 Grad Celsius in größeren Flughöhen. Außer weiten Streckenflügen vom heimatlichen Flugplatz Neu-Anspach aus waren der gemeinsame Aufenthalt in den Bergen und lange Streckenflüge dort eine wesentliche Bereicherung in der segelfliegerischen Erfahrung.

STELLENMARKT

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

Versandmitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@
auktionshaus-bad-homburg.de**

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

1 Mitarbeiter/-in in HG gesucht
mit pädagog. oder psycholog. Erfahrung, gerne
Rentner/-in für 1–2 Nachmitt./Woche auf 520,- €-Basis.
Praxis für Lerntherapie Narajek
www.lerntherapie-narajek.de
info@lerntherapie-narajek.de
Tel: 06172 2677766



Malteser
...weil Nähe zählt.

Wir, die Malteser im Hochtaunus
Kreis, suchen

Fahrer (m/w/d)
aus Oberursel oder Bad Homburg
auf Minijob-Basis (520,-€)

Sie haben Fragen?
06195 911 119 – rufen Sie an!

Interessiert?
www.job.malteser.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbe-
förderung nach Oberursel /Bad
Homburg auf Minijob-Basis (bis
520,- €). Gerne Rentner/in u.
Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

Für unsere hausärztliche Praxis
im Bad Homburg suchen wir ab
sofort ein/e sympathische
MFA (m/w/d) für unser Team.
Bewerbung bitte per eMail an:
praxis-schoeneaussicht@gmx.de
Tel. 0172-1871280

Wir suchen ab sofort

**Kellner und
Küchenhilfe**
(m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.
**>> übertarifliche
Bezahlung <<**

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.



Wir suchen Sie ab sofort für unseren **B&K-Standort in Bad Homburg** als:

BISTROKRAFT (M/W/D)

**BISTROKRAFT FÜR UNSER AUTOHAUS
IN TEILZEIT, ODER ALS 520€ KRAFT**

- IHRE AUFGABEN**
- Sie betreuen unsere Kunden in unserem Bistro/Lounge Bereich
 - Dabei nehmen Sie Bestellungen auf und servieren Essen und Getränke
 - Sie sorgen für ein angenehmes Klima und tragen dazu bei, dass Ihr Arbeitsbereich stets ordentlich und sauber ist
 - Sorgfalt und Achtsamkeit auf Sauberkeit und Hygiene

- DAS BRINGEN SIE MIT**
- Berufserfahrung in der Gastronomie
 - Gepflegtes Erscheinungsbild
 - Flexibilität, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
 - Spaß am Umgang mit Menschen
 - Kundenorientiertes Denken und Arbeiten

ARBEITSZEIT
Die Arbeitszeit richtet sich nach den betrieblichen Erfordernissen und beträgt bei Teilzeit mindestens 100 Stunden im Monat. Der/Die Arbeitnehmer/in wird bei Teilzeit, oder auf 520€ Basis von Dienstag bis Freitag eingesetzt, 1x im Monat am Samstag, ab Juli 2023 rollierend (Wechselschicht früh und spät).

Bitte richten Sie Ihre Kurzbewerbung **per E-Mail** an: **linda.wenzel@bundk.de**

B&K GmbH
www.bundk.de
www.wellergruppe.de



Ein Unternehmen der **WELLERGRUPPE**.

Die **Friedrichsdorfer Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Wiesenweg / Zum Köpperner Tal / Kapersburgstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

www.taunus-nachrichten.de

Wir sind für Sie da



Auf knapp 100 Seiten begeben sich Leser im neuen Magazin auf eine Reise quer durch den Taunus. Foto: TTS

100 Seiten Abenteuer und Genuss

Hochtaunus (how). Pünktlich zum Start der Sommersaison hat der Taunus Touristik Service (TTS) erstmals ein Magazin für die Freizeitregion herausgebracht. Es zeigt die schönsten Seiten der Region, erzählt Geschichten und gibt Inspiration für Abenteuer, Auszeiten und Genuss im Taunus. Auf knapp 100 Seiten tauchen Leser ein in eine Reise quer durch den Taunus. Für alle Tipps und Erfahrungsberichte hat das TTS-Team Familienabenteuer getestet, die regionale Küche unter die Lupe genommen, sich auf Wanderungen oder aufs Rad begeben, ist sogar im Moorbad eingetaucht und zeigt gemeinsam mit Einheimischen zahlreiche Wege, den Taunus allein, mit Freunden oder der Familie zu erkunden. „Neu an diesem Magazin ist, dass es um echte Begegnungen, authentische Erlebnisse und Eindrücke geht; damit möchten wir den Taunus aber auch die Menschen, die hier leben und wirken, aus neuer Perspektive zeigen“, so Daniela Krebs, Geschäftsführerin des TTS. Und Sarah Menzbach, stellvertretende Geschäftsleiterin des TTS, fügt hinzu: „Im Fokus stehen nicht mehr nur touristische Informationen oder großformatige Bilder. Unser Magazin zeigt das, was die Freizeitregion ausmacht und natürlich, welche außergewöhnlichen Geschichten die Region zu erzählen hat.“ Damit bietet der TTS den Magazin-Lesern zahlreiche Anregungen für ihren nächsten Besuch. Egal ob Entspannung beim Waldbaden, auf der Suche nach dem besten Skyline-Blick mit den Bloggerinnen von „Bevandert“ oder beim Abendessen unter Hunderten von Apfelbäumen – in den Berichten, die mit authentischen Bildern hinterlegt sind, wird die regionale Identität der Freizeitregion deutlich. So

präsentiert das neue Magazin nicht nur die historische Vielfalt des Taunus, sondern gibt Einblick in die hessische Küche oder regionale Mundart. Dabei stellt das Magazin außer bekannten Besuchermagneten wie dem Opel-Zoo, der Lochmühle oder dem Hessenpark auch weniger frequentierte Orte, die noch Geheimtipps sind, und zahlreiche Tourentipps vor: Schauplätze, wie die märchenhafte Kulisse von Burg Kronberg, die weite Ausblicke auf die Skyline von Frankfurt ermöglicht. Oder jene, die in den Taunus-Krimis von Bestsellerautorin Nele Neuhaus Schauplätze ihrer Kriminalfälle sind. Die Taunuswälder, in denen gleich zwei Naturparke dazu einladen, die Natur zu erleben – beim erdenden Waldbaden, auf den Spuren von Räubern oder Wichteln, im wildromantischen Wispertaunus, zu Fuß oder auf dem Rad. Eigens für das Magazin gezeichnete Illustrationen fügen dem Ganzen eine persönliche Note hinzu. Die ins Taunus-Magazin integrierten QR-Codes lassen sich mit dem Smartphone scannen und verweisen online auf weitere spannende Fakten zu den jeweiligen Berichten. So wird die Printausgabe um digitale Inhalte bereichert. In der Erstellung des Magazins legte der Tourismusverband nicht nur Wert auf eine moderne und ansprechende Gestaltung mit hochwertigen Inhalten, sondern setzte auch auf die regionale Produktion mit umweltzertifiziertem Papier (FSC/EU Ecolabel). Das neue Magazin ist ab sofort in der zentralen Tourist-Info des Taunus-Informationszentrums in der Hohemarkstraße 192 in Oberursel sowie auch in den Tourist-Informationen und Bürgerbüros der Mitgliedsorte des TTS erhältlich. Darüber hinaus steht es zum Download auf der Webseite www.taunus.info bereit.

Klavierabend mit Christoph Ullrich



Am Sonntag, 18. Juni, veranstaltet die Chopin-Gesellschaft Taunus um 18 Uhr in der Stadthalle Oberursel einen Klavierabend mit dem Frankfurter Pianisten Christoph Ullrich. Er konzertiert europaweit und speziell in Lateinamerika. Etwas Besonderes sind seine Gesprächskonzerte, die sich nicht nur an Erwachsene richten, sondern auch in Schulen großen Anklang finden. Auch sein Oberurseler Programm ist nicht alltäglich. Christoph Ullrich widmet sich seit einiger Zeit dem italienischen Barockkomponisten Domenico Scarlatti, dessen 555 kurze Klaviersonaten er derzeit in einem Mammutprojekt auf CD einspielt. Da ist es nur folgerichtig, dass er in seinem Konzert bei der Chopin-Gesellschaft zwölf dieser Kleinodien ebensolchen von Chopin gegenüberstellt. Karten zu 19 und 22 Euro gibt es im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, bei der Tourist-Info im Kurhaus Bad Homburg, unter der Ticket-Hotline 069-1340400 oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Schüler und Studenten zahlen auf allen Plätzen zehn Euro. Foto: C. Ullrich

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

Das Musikfest im Taunus

16.6.–9.7.2023



Amaryllis
Quartett

The Twiolins
Tromba Festiva
La Gioia Armonica
Django Mobil

Kammerchor der Erlöserkirche

Joscho Stephan-Trio

Audax Saxophonquartett

... und viele mehr

www.allegro-musikfest.de

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

39. Brüder Grimm Festspiele Hanau

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. – 30.07.2023 ab 19,00 €

Till Brönner & Band
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
17.06.2023, 11.00 Uhr ab 40,80 €

10. Sonntagskonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 11.00 Uhr ab 24,00 €

Anne-Sophie Mutter, Violine & Leitung
Mutter's Virtuosi
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 20.00 Uhr ab 61,80 €

10. Montagkonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
19.06.2023, 20.00 Uhr ab 24,00 €

Daniil Trifonov, Klavier
Alte Oper Frankfurt
20.06.2023, 20.00 Uhr ab 49,00 €

BERLIN BERLIN
DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20er JAHRE
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023, 19.30 Uhr ab 77,40 €

Ballet Revolución
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die international gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Christoph Ullrich Klavierabend
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
18.06.2023, 18.00 Uhr ab 19,00 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight –
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI

„Der Sommer ist vorbei“ Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023

CARROUSEL – Cinq-Tour 2023
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

14. Bad Homburger
Poesie & Literatur Festival 2023
Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus
H. Mann „Professor Unrat/ Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
10.06.2023, 20.00 Uhr ab 36,30 €

Hans Sigl, Lesung mit Musik
liest aus A. Dumas „Der Graf von Monte Christo“
Kurtheater Bad Homburg
11.06.2023, 17.00 Uhr ab 36,30 €

Ben Becker liest aus
J. Conrad „Das Herz der Finsternis“
Lesung mit Musik
Kurtheater Bad Homburg
15.06.2023, 20.00 Uhr, ab 36,30 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023

Eröffnungskonzert
Camerata Hamburg, Moog (Klavier)
Christian-Wirth-Saal
16.06.2023, 20.00 Uhr 25,00 - 34,00 €

Musik und Gaumenfreuden
Joscho Stephan-Trio
Schlossgarten Campus Usingen
17.06.2023, 18 Uhr 18,00 €

Danse saxophoniste
Audax Saxophonquartett
Evangelische Kirche Usingen
18.06.2023, 17.00 Uhr 23,00 €

Mit Saiten und Zungen
Duo Wedell/Schepansky
Evangelische Kirche Grävenwiesbach
07.07.2023, 20.00 Uhr 18,00 €

Naturally 7 – N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20 Uhr ab 40,60

Ein Volksfeind – Drama von Henrik Ibsen
Kurtheater Bad Homburg
17.06.2023, 20 Uhr ab 17,50 €



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr